

TAXI-MÜNCHEN eG

WINTER

→ Tipps für die kalte Jahreszeit

→ Christkindlmärkte

Hoher Taxibedarf

→ Die versteckten Schätze Münchens

Krippensammlung Bayerisches Nationalmuseum

→ Die Arena

Sehenswürdigkeiten-ABC – Start der neuen Serie





MMI | Messe München International
Messe München GmbH
IMAG | Internationaler Messe- und Ausstellungsdienst GmbH
GHM | Gesellschaft für Handwerksmessen mbH

Service-Hotline (+49 89) 9 49-2 07 20
newsline@messe-muenchen.de



Neue Messe München

- 09.01.-11.01.2010/17.07.-19.07.2010 TRENDSET MIT MUSTERMARKT UND BIJOUTEX
15.01.-17.01.2010 OPTI '10 Internationale Optik-Trendmesse
07.02.-10.02.2010 ISPO 10 Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode
18.02.-22.02.2010 F.RE.E - DIE NEUE C-B-R freizeit. reisen. erholung - Die Erlebnismesse
19.02.-22.02.2010 INHORGENTA EUROPE 2010 37. Internationale Fachmesse für Uhren, Schmuck, Edelsteine, Perlen und Technologie
03.03.-07.03.2010 IHM PROFI Fachmesse für Technik, Werkstatt, Werkzeuge
03.03.-09.03.2010 IHM PRIVAT Messe für Lebensart und Lebensraum
03.03.-09.03.2010 GARTEN MÜNCHEN Ausstellung für Gartengestaltung und Gartenkultur
23.03.-26.03.2010 ANALYTICA 2010 22. Internationale Fachmesse für Instrumentelle Analytik, Labortechnik und Biotechnologie mit analytica Conference
24.03.-27.03.2010 FARBE - AUSBAU & FASSADE
19.04.-25.04.2010 BAUMA 2010 29. Internationale Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte
08.06.-11.06.2010 AUTOMATICA 2010 4. Internationale Fachmesse für Automation und Mechatronik
09.06.-11.06.2010 INTERSOLAR 2010 Internationale Fachmesse für Solartechnik
17.06.-20.06.2010 BIO MESSE MÜNCHEN erleben + erfahren + genießen
22.06.-26.06.2010 FESPA 2010 München Die weltweit größte Veranstaltung für Film-, Digital- und Textildruck Technologien
14.07.-18.07.2010 INTERFORST 2010 11. Internationale Messe für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Fachveranstaltungen und Sonderschauen
22.07.-25.07.2010 BIKE EXPO Cycling Trends for City and Nature
13.09.-17.09.2010 IFAT 2010 16. Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling
04.10.-06.10.2010 EXPO REAL 2010 13. Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien
16.10.2010 FACHDENTAL Bayern 2010
19.10.-21.10.2010 MATERIALICA 2010 13. Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering
19.10.-21.10.2010 DISCUSS & DISCOVER beyond bits and bytes
28.10.-31.10.2010 EXPOPHARM Internationale pharmazeutische Fachmesse und deutscher Apothekertag
29.10.-31.10.2010 MINERALIENTAGE MÜNCHEN Die Messe für schöne Steine
09.11.-12.11.2010 ELECTRONICA 2010 components/systems/applications
09.11.-12.11.2010 HYBRIDICA 2010 Internationale Fachmesse zur Entwicklung und Herstellung hybrider Bauteile
24.11.-28.11.2010 HEIM+HANDWERK Bauen, Einrichten, Wohnen
24.11.-28.11.2010 FOOD & LIFE Treffpunkt für Genießer

M,O,C,

- 16.01.-17.01.2010 HOCHZEITSTAGE
24.01.-26.01.2010 MUNICH FASHION MEN Winter 2010/2011
26.01.-27.01.2010 komma werbemittel:messe:muenchen
02.02.-04.02.2010/31.08.-02.09.2010 MUNICH FABRIC START
19.02.-21.02.2010 IMOT
26.02.-28.02.2010 GOLFTAGE MÜNCHEN
26.02.-01.03.2010 MUNICH FASHION WOMEN Winter 2010/2011
Frühjahr 2010
MODA MADE IN ITALY Frühjahr 2010
16.04.-18.04.2010 DIE 66
06.05.-09.05.2010 HIGH END 2010
17.06.-18.06.2010 COSMETIC BUSINESS 2010
04.07.-06.07.2010 MUNICH FASHION MEN Sommer 2011
14.08.-17.08.2010 MUNICH FASHION WOMEN Sommer 2011
24.08.-26.08.2010 TALENTS 2010 Die Jobmesse
18.09.-20.09.2010 CINEC 2010
26.09.-28.09.2010 GOLF EUROPE 2010 18. Internationale Fachmesse für den Golfsport
12.10.-14.10.2010 MAINTAIN 2010 Internationale Fachmesse für industrielle Instandhaltung
Herbst 2010
MODA MADE IN ITALY Herbst 2010
Herbst 2010
RESEARCH & RESULTS 2010
05.11.-07.11.2010 19. MÜNCHNER SPIELWIES'N
12.11.-14.11.2010 FORUM VINI

International

- 04.03.-06.03.2010 ISPO CHINA 2010 Beijing, China
16.03.-18.03.2010 ELECTRONICA & PRODUCTRONICA CHINA 2010 Shanghai, China
16.03.-18.03.2010 LASER WORLD OF PHOTONICS CHINA 2010 Shanghai, China
17.03.-19.03.2010 ENEREXPO VIETNAM Hanoi, Vietnam
05.05.-07.05.2010 IFAT CHINA + EPTEE + CWS 2010 Shanghai, China
12.05.-15.05.2010 BAKERY CHINA Shanghai, China
01.06.-05.06.2010 CTT MOSCOW 2010 Moskau, Russland
08.06.-10.06.2010 TRANSPORT LOGISTIC CHINA 2010 Shanghai, China
05.07.-08.07.2010 IRANCONMIN 2010 plus IranStone + IranBuild Teheran, Iran
07.09.-10.09.2010 ELECTRONICA INDIA 2010 Bangalore, Indien
07.09.-10.09.2010 PRODUCTRONICA INDIA 2010 Bangalore, Indien
September 2010 ANALYTICA CHINA 2010 Shanghai, China
Oktober 2010 CONMEX MIDDLE EAST 2010 with TRANSMEX Sharjah, U.A.E.
Oktober 2010 SPORTS SOURCE ASIA Hongkong, China
13.10.-16.10.2010 ELECTRONIC ASIA 2010 Hongkong, China
November 2010 SITP 2010 Algier, Algerien
23.11.-26.11.2010 BAUMA CHINA 2010 Shanghai, China

Inhalt

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Editorial Münchner Geschichten	4
Der Blick zurück Der Dezember vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	5
Witz des Monats	5
Die Genossenschaft Umlagen 2010 und viele Infos	6
Der Aufsichtsrat berichtet	7
Der Landesverband Aktuelles	8
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	11
Kurze Frage – Klare Antwort Winterreifen-Pflicht	11
Spruch des Monats	11
Anno dazumal Nachtleben in den Sechzigern/Teil 2	12
Messe München Dezember-Proramm	13
Taxameter des Monats Datenfunk-Nutzer	13
Die Sehenswürdigkeiten Münchens Die Arena	14
Motiv des Monats	17
Zum Titelbild	17
Schrott Fiaker ABC „R“	18
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	19
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	20
Geschichte und G'schichten Münchner Eingeborene	22
Leserbriefe/Forum	24
Boxenstopp Weltbevölkerung	25
Die fünf Weisheiten des Monats	25
Taxi-Check München Fahren ohne Uhr	26
Unterhaltsames Kurzstrecken-Blues	27
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner des letzten Gewinnspiels	27
Taxlers Service Die Adressen für alle Situationen	27
Die versteckten Schätze Münchens Krippensammlung Bayer. Nationalmuseum	28
Christkindlmärkte Hoher Taxibedarf	30
Winter Tipps für die kalte Jahreszeit	31
Recht um's Taxi Autoverkauf	35
Essen auf Rädern Augustiner Bräustuben	36
Rose des Monats Photon Meissener Technologies GmbH	37
Zitrone des Monats Yasar Küpeli, Taxi 2118	37
München Splitter Neues aus unserer Stadt	37
Top-Termine Dezember 2009 Hier glüht der Taxameter	38
Impressum	43
Vorschau Januar 2010	43

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS
Tel.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR. 6
Ab sofort: 81369 MÜNCHEN
Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211 € 99,- netto.

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Münchner Geschichten



Die Taxi-München eG hat auf dem Taxi-markt in München eine Monopolstellung. Aus diesem Grunde müssen wir jeden Taxiunternehmer, der eine gültige Konzession zum Taxiverkehr besitzt, die Satzung nebst Betriebsordnung der Genossenschaft anerkennt und die personenbeförderungsrechtlichen Vorschriften erfüllt, an unseren Einrichtungen teilnehmen lassen. Es geht dabei allerdings nicht soweit, wie ein Richter am Landgericht München I in einem Bauchurteil meinte, dass die Nichtentrichtung der Umlagen für die Nutzung der Rufsäulen kein Grund ist, ein Mitglied auszuschließen. Vor dem OLG wurde diese leicht abwegige Entscheidung wieder gerade gerückt.

Trotz des Zwangs zur Aufnahme eines jeden Taxiunternehmers, müssen wir auf qualifizierte Dienstleistung dringen. So müssen wir den Nachfragen unserer Kunden entsprechende Dienstleistungsmerkmale bieten. Das Angebot reicht von Oberklassefahrzeugen, gehobene Mittelklasse, Kleinbustaxis bis zu spezieller Qualifikation von Fahrern mit Fremdsprachenkenntnissen und besonderer Dienstleistungsbereitschaft.

Besonders wichtig bei Marktauftritten ist die Pflege des eigenen Images in der Öffentlichkeit. Dabei hat es sich als sinnlos erwiesen, großes Geld in Werbung zu pumpen, wenn der nächste Fahrer, der zu faul ist, sich in einer Gaststätte zu melden, oder einem Fahrgast vom Flughafen pampig erklärt, dass er ihn zwar befördern muss, aber nicht verpflichtet ist, mit ihm zu sprechen.

Solche Büffel sollten doch bitte aus der Taxi-München eG austreten, um nicht weiter unsere Bestellskunden zu schikanieren. Können Sie sich vorstellen, dass Ihnen beim Kauf einer Leberkäsemmel in einer Vinzenz-Murr-Filiale der Metzger erklärt: „Semmel ja, aber ohne Worte“.

Jeder unserer Mitgliedsbetriebe lebt von unser aller Image. Ist es denn schwer bei einer Leerfahrt rücksichtsvoll anderen Verkehrsteilnehmern den Vortritt zu lassen. Nicht zum nächsten Taxistand bretern, sondern auf andere Verkehrsteilnehmer achten und Aufhalter zu bemerken, ohne Stress Geld zu verdienen.

Wie schnell der Lack ab sein kann, sehen wir zur Zeit am Beispiel der FMG. Ausufernde Geschäftstüchtigkeit hat zu einer miserablen Taxidienstleistung geführt. Der Skandal um die Steuer- und Sozialversicherungsakrobaten der CAP wird Köpfe fordern und damit auch den Eignern der FMG, Bund, Freistaat und LH München massiv schaden. Der Bau der dritten Startbahn wird auf Grund der Konkurrenz durch den Flughafen Memmingen und drastischen Rückgängen der Fluggastzahlen erneut auf den Prüfstand zu stellen sein, zumal internationale Flughäfen mit auch nur zwei Start- und Landebahnen wesentlich höhere Passagierzahlen aufweisen.

Da hilft es wenig, dass der Vorstandsvorsitzende der FMG, Herr Kerkloh, am Mittwoch, den 28. Oktober, vor dem Verkehrsausschuss der IHK eine Powerpointpräsentation vorführte, die eine nach oben gebrochene Kurve der Fluggast-

zahlen für 2007, 2008, 2009, bis weit in die Zukunft präsentierte. Dabei vergaß er die Rückgänge in 2009 großzügig. Wir alle machen derzeit die bittere Erfahrung, wohin Großmannssucht führt. Jeder, der über seine Verhältnisse lebt, bekommt die Rechnung knallhart auf den Tisch und bezahlt gnadenlos.

Ein noch größerer Skandal ist die Scheinheiligkeit des BRK. Mit Wehgeschrei wird der Zusammenbruch der Sozialwirtschaft durch die Verkürzung der Wehrpflicht auf 6 Monate beklagt. Die BRK-Präsidentin jammert über den Wegfall von billigen Fahrern und wird dabei vom CSU-Innenminister Herrmann in der Tagesschau vom 1. November unterstützt. Es wird endlich Zeit, dass sich die CSU von Steuerbetrüggern trennt. Trotz der steuerfreien Spezlgeschäfte verlangen das BRK und andere Hilfsmultis höhere Fahrpreise, wie ordentlich versteuerte Taxifahrpreise ohne Schwarzarbeit.

Wir, die Vorstände der Taxi-München eG, haben uns nach der Decke gestreckt, sparsam gehaushaltet und auf unsere Mitglieder geachtet. Der Erfolg gibt uns in jeder Hinsicht recht, in technischen wie in wirtschaftlichen Belangen.

Ein weiterer Beweis ist die Tatsache, dass auch 2010 die Umlagen für die Telefon- und Funkbenutzung unverändert bleiben, bereits das 6. Jahr in Folge.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Dezember

Ihr Hans Meißner

**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

**KFZ-
Bewertungen**

Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50



Mit Taxis von Mercedes-Benz München
den Geldbeutel und die Umwelt schonen.

E 200 NGT „Das Taxi“

Sondermodell „Das Taxi“	457,- Euro/Monat
Anzahlung	5.077,- Euro
effektiver Jahreszins*	0,99 %
Laufzeit	60 Monate
Kaufpreis	31.800,- Euro

- Hellelfenbein, Ledernachbildung Artico schwarz
- Dachantenne Funk, Telefon, GPS
- Vorrüstung Funk-Freisprechanlage
- Taxametereinbau Vorrüstung Mittelkonsole
- Taxi-Notalarmanlage
- Dachzeichenanschluss für Taxi
- Fondsitze mit integrierten Kindersitzen
- Multikontursitz vorne links
- Radio Audio 20 CD
- Classic

Erstzulassung 31.08.09

*Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG für alle Gewerbetreibenden.

Kraftstoffverbrauch E 200 NGT Blue EFFICIENCY mit Erdgas (komb.): 6,1 kg/100 km und mit Super bleifrei (komb.): 9,6 l/100 km, CO-Emission mit Erdgas (komb.): 168 g/km und mit Super bleifrei (komb.): 215 g/km.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH –
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Infoline: 0 89/12 06-0,
Faxline: 0 89/12 06-15 61, Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern:
Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89/12 06-14 36, Helmuth Schlenker
0 89/12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89/12 06-17 08, www.taxi-mit-sterne.de

Der Blick zurück

Im Dezember ...

... vor 100 Jahren (1909)

10. Dezember: Bei der Verleihung der Nobelpreise werden die Deutschen Karl Ferdinand Braun und Wilhelm Ostwald geehrt.

... vor 75 Jahren (1934)

04. Dezember: Ein Gesetz über Reorganisation des deutschen Bank- und Kreditwesens stellt die Geldwirtschaft unter Staatsaufsicht.

27. Dezember: Auf Anordnung der persischen Regierung wird das Land offiziell in Iran umbenannt.

... vor 50 Jahren (1959)

12. Dezember: Zu Sportlern des Jahres 1959 werden Martin Lauer, Marika Kilius und der „Ratzeburger Achter“ gewählt.

21. Dezember: Hochzeit des Schahs von Persien und der 21-jährigen Farah Diba.

... vor 25 Jahren (1984)

24. Dezember: Bei den Parlamentswahlen in Indien erreicht Rajiv Gandhi einen überwältigenden Erfolg.

... vor 1 Jahr (2008)

01. Dezember: Die angeschlagene Bayern LB gibt den Abbau von 5.600 Arbeitsplätzen bis 2013 bekannt.

13. Dezember: Auf den Polizeichef von Passau, Alois Manichl, wird ein Mordanschlag verübt. Bis heute ist der Fall nicht geklärt. (PR)

Witz des Monats

Eines Tages will der fürsorgliche Ehemann seiner geplagten Ehefrau bei der Hausarbeit behilflich sein. Als erstes will er sein Sweatshirt waschen. Da es seine erste Begegnung mit der Waschmaschine ist, ruft er seiner Frau zu: „Welches Programm muss ich für Sweatshirts einstellen?“ Ruft sie zurück: „Das ist unterschiedlich. Was steht denn auf dem Sweatshirt drauf?“ Darauf er: „Einmal Löwe, immer Löwe.“

Umlagen 2010

Zum Jahresausklang können wir Ihnen eine gute Nacht überbringen. Die Umlagen für Telefon und Funkvermittlung bleiben ebenso unverändert wie die Werbungskosten und die Bearbeitungsgebühren für Kreditfahrten.

Seit dem Jahr 2004 bieten wir unseren Mitgliedern Preisstabilität trotz Investitionen in Millionenhöhe. Auch die Kosten für die Datenübermittlung von rund 70,00 Euro pro Gerät und Jahr, konnten wir abfangen und nicht an Sie weitergeben.

Der Kreditkartenumsatz liegt derzeit bei 6 Millionen Euro im Jahr. Ein Überschuss wird trotz des hohen Umsatzes nicht erzielt, da die 3,3 % Nettobearbeitungsgebühren gerade mal für den Aufwand und Kosten der Abrechnungsfirma ausreichen. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir ein hochmodernes Rufsäulensystem in kurzer Zeit in Betrieb nehmen und finanzieren können, ohne Sie als Mitglied zu belasten.

Wie in den Vorjahren gewähren wir bei vorzeitiger Zahlung der Umlagen zum 31. Januar einen Rabatt von 5 %. Dieser Beitrag zu Ihrer Kostenminimierung war nur möglich weil die Zahlungsmoral in 2009 trotz angespannter Wirtschaftslage gut war, dafür bedanken wir uns bei Ihnen.

Gebühren für die Nutzung der Standplatztelefone	38,00 Euro monatlich
Gebühren für die Teilnahme am Datenfunk	40,00 Euro monatlich
Gebühren für die Nutzung des Sprechfunks ohne Datenfunk	10,00 Euro monatlich
Mehrwagenzuschlag ab dem zweiten Taxi	12,00 Euro monatlich
Werbungspauschale pro Taxi	80,00 Euro jährlich
Bearbeitungsgebühren für Ticket- und Kreditkartenumsätze	3,3 %

Allen Beträgen ist die Mehrwertsteuer zuzurechnen.

Die Gebühren für das Jahr 2010 sind zum 31. März 2010 zur Zahlung fällig. Bei Zahlungseingang bis 31. Januar werden 5 % Nachlass gewährt.

Bei nicht fristgerechter Zahlung können die betreffenden Taxis ohne vorherige Ankündigung von der Funkvermittlung ausgeschlossen werden.

Seit 1999 mietet die Taxi-München eG die Taxistandplätze die sich auf Bahngrund befinden an. Mitgliedsunternehmen können ihre Taxis ohne zusätzliches Entgelt an den Bahnhöfen bereit stellen.

In den Umlagen ist der Beitrag zum Landesverband, soweit Sie Mitglied sind, enthalten. (HM)

Bei einigem Nachdenken merkt jeder, dass diese Vorgehensweise absurd wäre. Wir haben weit über eine Million Euro in die Hand genommen, um die Photonrufsäulen entwickeln und bauen zu lassen. Sicher nicht zu dem Zweck, über die Säulen Aufträge zu verhindern. Der Schwerpunkt unserer Werbemaßnahmen ist ebenfalls auf die Rufsäulen ausgerichtet. Es wäre auch absolut unvernünftig, Aufträge ohne Not in die Zentrale umzuleiten und dadurch unnötige Kosten zu verursachen. Trotz vollautomatischer Vermittlung müssen die Gespräche durch Personal aufgenommen werden, was teuer ist.

Die Photonrufsäulen leiten, wie berichtet, nach 30 Sekunden alle Gespräche, nicht nur die über die Nebenstelle der Sammelnummer (2161 ...) ankommenden an die Zentrale weiter, damit alle Kunden, die bei uns anrufen, auch von unseren Taxis bedient werden. Auf dem selben Weg werden auf besetzten Leitungen ankommende Gespräche sofort, also ohne Anläuten, in die Zentrale durchgeschaltet. Diese Funktion ist neu und bringt für unsere Kundschaft eine erhebliche Serviceverbesserung. Es kann sein, dass durch letztere Funktion eine Irritation entstanden ist, die wir hiermit hoffentlich ausräumen. (HM)

Herr
Michael Probst
Taxi 987

verstarb am 22. Oktober 2009
im Alter von 55 Jahren.



TAXIFARBE AUF ZEIT
ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE
NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE
e-mail: info@tacart.de

ATLAS VERTRIEBS GMBH
TELEFON: 089 - 49 00 32 18
HAAGERSTR. 5 81671 MÜNCHEN

Aus der Gerüchteküche

Gerüchte setzen sich fest und vermehren sich. Je öfter eine Falschmeldung erzählt wird, umso mehr Zuhörer glauben daran.

Unwahrheiten werden nicht zur Realität, nur weil sie sehr häufig vorgetragen werden. Eine dieser Parolen ist das Märchen, dass die neuen Photonrufsäulen Fahraufträge, ohne Anläuten an der Säule, sofort in die Zentrale weiterschalten. Der Zweck soll darin liegen, dass die Taxi-München eG die Mitglieder zwingt, Datenfunkgeräte einzubauen, um Fahrten zu erhalten.

Weihnachtspäsent

Wie bereits angekündigt, erhält jedes Mitglied als Weihnachtspäsent neben dem üblichen Kalenderbuch einen Anrufer für die neuen Photonrufsäulen.

Nachdem es sich um einen werthaltigen Artikel handelt, werden die Anrufer von unserer Frau Renate Meier, nur gegen Empfangsbestätigung in der Mitgliederliste ausgehändigt. Wir bitten um Verständnis, dass Frau Meier, die erst kurz die Nachfolge von Frau Zeiler angetreten hat, die Mitglieder, die ihr nicht bekannt

sind, nach einer Legitimation (Ausweis oder Führerschein), befragt.

Die passiven Mitglieder, die keinen Anrufer benötigen, erhalten auf Wunsch Taxigutscheine im Wert von 25,00 Euro.

Ab Januar 2010 können weitere Anrufer zum Preis von 25,00 Euro plus Mehrwertsteuer erworben werden. Die alten Melder funktionieren nur bei den Neumann-Säulen. Nachdem der Säulentausch bisher zügig voran ging, rechnen wir bis Mai 2010 mit dem Abschluss der Aktion. (HM)

Suchmeldung

Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Vorstand unter der Rufnummer 089/2161-367 auf, falls Sie einen Fahrer namens Michael Rengel beschäftigen.

Standplatzbericht

Bis zum Ende des Jahres wird der Taxi-stand auf der Donnersberger Brücke wegen Baumaßnahmen aufgehoben. Ein Ersatzstandplatz ist in der Landsbergerstraße einwärts, kurz nach der Trappentreustraße eingerichtet. (FK)

Neuer Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)

Gemäß einer Vereinbarung mit den Rot-Kreuz-Betrieben (Betreiber des ZOBs), der Landeshauptstadt München und dem Münchner Taxigewerbe, wird für Taxis als Teil des öffentlichen Personennahverkehrs keinerlei Parkgebühr auf dem Gelände des Zentralen Busbahnhofs erhoben. Dies gilt sowohl für kurzfristige Nutzer, z.B. beim Aussteigen von Busfahrgästen, als auch für länger bereitgehaltene Taxis auf dem dort eingerichteten Standplatz. Wir bitten alle Kollegen, unverzüglich Kontakt mit der Geschäftsleitung der Genossenschaft aufzunehmen, wenn der Betreiber entgegen dieser Vereinbarung Parkgebühren von Taxis einfordern will.

Straßenbenennungen

Josef-Felder-Straße

Von der Ecke Landsberger Straße/Am Knie südlich entlang der Bahngleise zur Lortzingstraße.

Emil-Neuburger-Straße

Von der Kafflerstraße zur Josef-Felder-Straße.

Berthold-Hirsch-Straße

Stichstraße vom Hans-Goltz-Weg, gegenüber der Einmündung der Schurichstraße, ca. 120 m nach Westen.

Am Gleisdreieck

Von der Bodenseestraße ca. 500 m nach Süden und weiter als Fuß- und Radweg zur Paosostraße/Voglerstraße.

Fehlerteufel

In der Novemberausgabe des TAXIKURIER hat er auf Seite 8 wieder einmal zugeschlagen. Selbstverständlich sind weltweit über 2 Milliarden Kreditkarten im Umlauf, nicht nur zwei Millionen. Wir danken dem Kollegen Norbert Schmelz für die „Benachrichtigung“.

Der Aufsichtsrat berichtet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In Berlin, Braunschweig, Düsseldorf, Duisburg, und vielen anderen Städten ist es gängige Praxis, in Taxen einen gültigen Fahrerausweis deutlich sichtbar mitzuführen. Seit der Einführung des Datenfunks durch die Taxi München eG, besteht auch in München die Verpflichtung, einen gültigen Fahrerausweis mitzuführen und während des Dienstbetriebes an gut sichtbarer Stelle im Sichtbereich des Beifahrers anzubringen (siehe auch Fahrervertrag Datenfunk).

„Es gibt keinen vernünftigen Grund, dem Fahrgast vorzuenthalten, in wessen Obhut er sich begibt“, äußerte unser Vorstand Hans Meißner erst im letzten TAXIKURIER. Dem schließt sich der Aufsichtsrat an.

Bisher vertraute der Vorstand auf freiwillige Vertragsdisziplin der Fahrer/innen. Erste gezielte Überprüfungen ergaben aber eine erschreckend hohe Anzahl von Verstößen gegen die Auflagen des Vertrages. Der Aufsichtsrat hat sich in der letzten Sitzung ausführlich mit diesem Thema befasst. Dabei ist er mit dem Vorstand zu der Überzeugung gelangt, dass nur eine konsequente Ahndung der Verstöße eine Verbesserung der Situation bringen wird. Daher werden zukünftig verstärkt Kontrollen durchgeführt und festgestellte Verstöße entsprechend geahndet. Der Maßnahmenkatalog sieht dafür u. a. eine Geldbuße oder den befristeten Ausschluss von der Auftragsvermittlung vor.

Eigentlich schade. Man möchte meinen, dass sinnvolle und der Transparenz dienende Regeln von allen freiwillig eingehalten werden würden. Vielleicht trage ich ja durch diesen Artikel dazu bei, dass sich einige auf den Vertrag besinnen und ihre Fahrerausweise zukünftig gut sichtbar aushängen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine unfallfreie Fahrt und gute Geschäfte.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



BRK und Konsorten

Wie allgemein bekannt, bekämpft der Landesverband seit Jahrzehnten mit mächtigem Erfolg die Mietwagenbetriebe der Hilfsmultis. Hauptproblem für das bayerische Taxi- und Mietwagengewerbe sind die Steuerverkürzungen und die schützenden Hände der CSU und der Kirchen. Die unlauteren Praktiken sind allgemein bekannt, keiner traut sich ran.

Das Schreiben des Herrn Staatsministers der Finanzen, Georg Fahrenscho, lässt auch nicht darauf schließen, dass die Steuerpflicht des BRK vollzogen wird.

Vom BRK und MHD werden zig Millionen Steuern „eingespart“, aber lesen Sie selbst:

1. Brief vom Bayer. Staatsministerium der Finanzen



Landesverband
Bayerischer Taxi- und
Mietwagenunternehmer
Herrn Hans Meißner
Engelhardstraße 6
813569 München

Unser Zeichen:
MB/III/33-S 0171-319-30818/09

1. Oktober 2009

Steuerrechtliche Behandlung von
Krankenfahrten

Sehr geehrter Herr Meißner,

ich danke Ihnen für Ihre Informationen zur Situation bei den Krankenfahrten, an denen die Taxi- und Mietwagenunternehmen neben den Hilfsorganisationen beteiligt sein möchten. Ich verstehe gut, dass Sie davor warnen, die Unternehmen könnten in dieser konkreten Wettbewerbssituation wegen steuerlicher Privilegien ins Hintertreffen geraten.

Die Hilfsorganisationen haben einen gerechtfertigten steuerlichen Freiraum, soweit sie eine besondere Sorge für behinderte oder gefährdete Menschen ausüben. Daran kann kein ernsthafter Zweifel bestehen. Für Krankenfahrten bedeutet dies, dass nur solche Fahrten steuerlich begünstigt sind, in denen besondere Fahrzeuge eingesetzt werden oder eine besondere persönliche Betreuung der beförderten Person erforderlich ist. Aus der ärztlichen Verordnung einer Krankenfahrt ergeben sich in der Regel die nötigen Informationen.

Andere Fahrten sind steuerlich nicht privilegiert, sondern unterliegen der Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht und den – ebenso für Taxi- und Mietwagenunternehmen geltenden – Umsatzsteuersätzen für die Beförderungen von Personen von 7 % oder 19 %. Diese Besteuerung kann nicht wettbewerbsverzerrend wirken. Die steuerliche Entscheidung folgt einer Regel-Ausnahme-Prüfung: Die Krankenfahrten der Hilfsorganisationen sind regelmäßig steuerpflichtig, es sei denn, sie erfüllen ausnahmsweise die Voraussetzungen eines Zweckbetriebs gemäß § 66 der Abgabenordnung, bei dem das Erwerbsstreben nicht im Vordergrund stehen darf und die Leistungsentgelte hinter dem marktüblichen Preisen zurückbleiben.

Wir haben die steuerrechtliche Seite der Krankenfahrten auf der Basis der teils umfangreichen Dokumentationen, die uns seitens der Taxi- und Mietwagenunternehmen zur Verfügung gestellt wurden, schon wiederholt geprüft. Im Ergebnis ergab sich, dass die überwiegenden Argumente dagegen sprachen, die steuerlichen Regeln zu ändern.

Abschließend darf ich darauf verweisen, dass die Mitglieder des Landesverbandes Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen im Rahmen der Internetplattform „AOK-e-business“ und ähnlicher Portale die gleichen Chancen haben, Fahraufträge zu erhalten wie die Hilfsorganisationen. Diese Chancen sollten die Taxiunternehmen auch nutzen.

Mit freundlichen Grüßen
Georg Fahrenscho

2. Antwort LV Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e. V.



Bayer. Staatsministerium d. Finanzen
Herrn Staatsminister Fahrenscho
Postfach 22 00 03
80535 München

Ihr Zeichen
MB/III/33-S 0171-319-30818/09

4. November 2009 mei-ch

Sehr geehrter
Herr Staatsminister Fahrenscho,

für Ihr Schreiben vom 1. Oktober bedanke ich mich sehr herzlich. Ziel unserer Beschwerden ist keinesfalls eine Änderung der steuerrechtlichen Regeln, sondern die Umsetzung der bestehenden Rechtslage, die im Ergebnis zeigt, dass die überwiegenden Argumente dagegen sprachen, die steuerlichen Regeln zu ändern.

Wie Herr Dr. Günther Beckstein in mehreren Gesprächen bestätigte, besteht kein Rechtsproblem, sondern die Durchsetzung bzw. der Vollzug der Rechtslage. Nachdem das BRK und der MHD massiv Krankenfahrten durchführen und dabei ihrer Steuerpflicht nicht nachkommen, ist Ihr Haus für den fehlenden Vollzug zuständig. Mit einer fairen Konkurrenz haben wir kein Problem. Unsere Bruttopreise und Tarife liegen weit unter den Nettogehältern der umsatzsteuerfreien Preise von BRK und MHD.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Meißner

Information

Spenden an das BRK, MHD oder die Johanniter Unfallhilfe stärken die Konkurrenz zum Taxigewerbe und zerstören unsere Arbeitsplätze. (HM)

Pressemitteilung BZP

Der zweite ADAC-Taxitest zeigt viel Licht, aber auch eklatante Schwächen des Taxigewerbes auf. Der Deutsche Taxi- und Mietwagenverband e.V. (BZP) unterstützt die ADAC-Forderung nach einer besseren Fahrerqualifikation mit drei konkreten Forderungen an den Gesetzgeber!

Frankfurt am Main, 26.10.09 – Heute hat der ADAC genau ein Jahr nach dem ersten Taxitest die Ergebnisse eines zweiten Tests vorgestellt. Der Automobilklub hatte jeweils 20 Taxifahrten in 12 deutschen Städten durchgeführt, wobei Ortskenntnis, Fahrstil und Auftreten der Fahrer, Wahl der kürzesten Fahrstrecke, technischer Zustand und Sauberkeit der Fahrzeuge sowie Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Fahrer untersucht wurden. Betrachtet man die 240 einzelnen Testfahrten, so schnitten fünf sehr gut ab, 126 gut und 74 ausreichend, aber auch 17 mangelhaft und 18 gar sehr mangelhaft.

Die Ergebnisse waren in fünf Städten sehr ordentlich („gut“ für Potsdam, Braunschweig, Augsburg, Essen und Chemnitz), in anderen Städten gibt es nach Angaben des ADAC dagegen einiges zu kritisieren. Ausreichende Ergebnisse erzielten Halle/Saale, Rostock, Kiel, Bremen und Düsseldorf wie auch die zwei Schlusslichter, Wiesbaden und Karlsruhe.

Umwege, Tempoüberschreitungen und Rotlichtverstöße, Telefonate ohne Freisprecheinrichtung, ungepflegte und unsaubere Taxis, keine Hilfe beim Ein- und Ausladen wie auch unvollständig oder falsch ausgefüllte Quittungen waren die schwerwiegendsten Mängel, die bei rund 15 % der Fahrten zu einem „mangelhaft“ oder sogar „sehr mangelhaft“ führten. Neben diesen von den Fahrern zu verantwortenden Mängeln ärgerten sich die ADAC-Experten auch über mangelnde Kreditkartenakzeptanz, fehlende Tarifübersichten, Fahrerausweise oder Firmendressen. Applaus hingegen für die immerhin 55 % freundlichen, kompeten-



100 Jahre
Erfahrung als
Kraftfahrtspezialist!

Seit 1907 – Vom Gewerbe fürs Gewerbe!

Mehr als 100 Jahre mobil mit der VdK – Versicherungsschutz speziell rund um das Taxigewerbe. **Wir informieren Sie gerne!**



VDK



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versicherungsbüro CRASSELL GmbH ● Machtlfinger Straße 26 ● 81379 München

Telefon (0 89) 74 28 72-10 ● Telefax (0 89) 74 28 72-20 ● a.crasself@vb-crasself.de ● www.vb-crasself.de

ten und hilfsbereiten Fahrer im Test, die mit „gut“ oder gar „sehr gut“ bewertet wurden. Fazit des ADAC: Das Gewerbe ist besser als sein Ruf, aber noch längst nicht richtig gut.

Ohne die Ergebnisse im Einzelnen kommentieren zu wollen ist jedoch festzustellen, dass das Ergebnis des ADAC-Tests tendenziell auch den Beobachtungen des Bundesverbandes der Taxiunternehmen entspricht. Ein Großteil der Unternehmer und Taxifahrer machen ihren Job sehr ordentlich, jedoch lässt sich die Aussage, dass eine schlechte Bohne ein ganzes Pfund Kaffee verderben kann, auf die Taxibranche übertragen. Die Qualität der Taxifahrer hängt von zwei Faktoren ab: Einer ordentlichen Ausbildung und einer regelmäßigen und adäquaten Überwachung der Tätigkeit.

Der BZP hält die gesetzlichen Vorschriften, die eingehalten werden müssen, um Taxifahrer zu werden, schon lange für unzureichend. Im Wesentlichen reicht hier derzeit neben einem Alter von 21 Jahren und dem zweijährigen Besitz eines Führerscheines geistige und körperliche Gesundheit, sowie eine Ortskenntnisprüfung. Letztere werde aber von den Ordnungsbehörden oder IHK's nicht nach einheitlichen Maßstäben – und teilweise offenbar zu lax – geprüft. Spezifische Fachkenntnisse werden den Fahrern aber gesetzlich überhaupt nicht abverlangt. Hier sieht der Bundesverband dringenden Handlungsbedarf. Unter der Überschrift „Eine verbesserte Qualifizierung für Taxifahrer ist notwendig“ fordert der BZP konkret drei ineinander greifende legislative Maßnahmen:

1. Einführung einer „Kleinen Fachkunde“ für Taxi- und Mietwagenfahrer
2. Eine bundeseinheitliche Vorschrift über einen auszureichenden Fahrerausweis
3. Generelle Anschnallpflicht im Taxi und Mietwagen

Hiermit soll sichergestellt werden, dass Taxifahrer und Mietwagenfahrer ihrer besonderen Verantwortung bei der Personenbeförderung und auch gleichzeitig ihrem im öffentlichen Interesse liegenden Dienstleistungsauftrag besser gerecht werden können. Der BZP wird schon sehr bald an den neuen Bundesverkehrsminister herantreten, um die Notwendigkeit verpflichtender Regelungen zu erläutern.

Frankfurt am Main, den 26.10.2009

Unternehmerkurse des Landesverbandes 2010

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr – 20.30 / 21.00 Uhr
Anmeldung: 1. OG, Verwaltung, bei
Frau Elke Choleva, Telefon 089/2161-367

Kurs 1/2010	vom	12.01.2010	bis	09.02.2010
Kurs 2/2010	vom	23.02.2010	bis	23.03.2010
Kurs 3/2010	vom	13.04.2010	bis	11.05.2010
Kurs 4/2010	vom	15.06.2010	bis	13.07.2010
Kurs 5/2010	vom	07.09.2010	bis	05.10.2010
Kurs 6/2010	vom	12.10.2010	bis	09.11.2010
Kurs 7/2010	vom	16.11.2010	bis	14.12.2010

4. Taxizentralenkongress des BZP

Am 29. und 30. Oktober 2009 fand in Hannover der 4. Taxizentralenkongress des BZP statt. Etwa 120 Vertreter deutscher Taxivermittlungszentralen nahmen an den Fachreferaten über Datenschutz, Funk- und Fahrdienststörungen und eine verbesserte Ausrichtung des Gewerbes auf die Senioren- und Behindertenbeförderungen teil. Daneben wurde über technische Entwicklungen wie Push-to-Talk, die Schnittstelle CiA 447 und ein verbessertes Störungsmanagement für Kommunikationsnetze diskutiert. In der Industriepäsentation stellten die führenden Hard- und Softwarehersteller ihre Produkte vor und gingen auch auf individuelle Fragen der Teilnehmer ein. Die Fördermitglieder Daimler AG, Volkswagen AG sowie die Adam Opel GmbH unterstützten die zweitägige Veranstaltung und stellten begleitend die neuesten Taxi-Modelle aus. Im Anschluss an den 4. Taxizentralenkongress des BZP fand ebenfalls im Convention Center auf dem Messegelände Hannover der 1. Norddeutsche Taxi- und Mietwagentag mit Fachausstellung statt. (FK)



Die neuen Taximodelle von Mercedes

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

• Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen
• unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!



Gewinnspiel

Gewinnen Sie 2 Gutscheine im Wert von je 50 Euro für die Westin Grand München-Bar und Arabella-Bar.

Mit dem Einzug des Winters ändern sich auch die Fahrgäste. Unser Manfred Kraus hat wieder einmal eine „Alltagssituation“ zu Papier gebracht. Schicken Sie uns dazu einen passenden Text bis spätestens 2. Dezember 2009 (Adresse siehe Impressum). Vielleicht gewinnen Sie dann obigen Bar-Besuch in der Arabellastraße. Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kurze Frage – Klare Antwort

**Kollege B. S. aus München fragt:
Sind Winterreifen für Taxis eigentlich Pflicht?***

Grundsätzlich sind alle Kraftfahrzeuge, die für Verkehr nach PBefG zugelassen sind, beim Einsatz den jeweiligen Straßen- und Witterungsverhältnissen entsprechend auszurüsten. Dies gilt auch für freigestellte Verkehre im Schüler-, Behinderten- und Kindergartenverkehr. Wenn es die Umstände angezeigt erscheinen lassen, sind Winterreifen und Schneeketten sowie Abschleppseil oder Stange mitzuführen. Schuldhaftige Verstöße des Unternehmers gegen die Vorschrift des § 18 BOKraft sind nach § 45 Abs. 1, Nr. 5, Buchstabe b., Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis 10.000 Euro geahndet werden.

Durch die Formulierung: „beim Einsatz den jeweiligen Witterungsverhältnissen anzupassen“ gibt es keinen fixen Zeitpunkt zur Ausrüstung mit Winterreifen. Vielmehr ist der Einsatz eines Taxis bei schneeglatte Straße ohne Winterreifen, ein Verstoß gegen § 18 BOKraft und kann zu empfindlichem Bußgeld führen. Trotzdem ist diese Vorschrift durchaus sinnvoll, um die Erfüllung der Beförderungspflicht gegenüber den Fahrgästen zu sichern. Feste Termine zur Ausrüstung mit Winterreifen sind schon deshalb nicht praktikabel, weil die BOKraft in ganz Deutschland gilt und die Witterungsverhältnisse in Berchtesgaden anders als in Bremen sind, wo Schneeketten nur aus der ADAC-Zeitung bekannt sein dürften. Letztendlich liegt es in der Verantwortung eines jeden Unternehmers, seinen gesamten Betrieb so zu führen, dass er den besonderen Anforderungen genügt, die sich aus dem Vertrauen in eine sichere und ordnungsgemäße Beförderung ergeben (§ 2 BOKraft).

Diese Anforderung ist Voraussetzung, dass die Taxi-München eG Aufträge an die angeschlossenen Fahrzeuge vermittelt und dem Vertrauen der Fahrgäste in eine einwandfreie Dienstleistung gerecht wird. (HM)

Spruch des Monats

„Bildung ist, was übrig bleibt, wenn man alles Gelernte vergessen hat.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER



Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 02.12.2009!

KFZ WERKSTATT

Schnellste Hilfe für alle Taxler,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur "Übernacht-Service"



Dvorak GmbH
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

30

Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt

➤ Reparatur und Wartung	➤ Autoglas
➤ Klimaanlage-service	➤ Steinschlag Reparatur
➤ Automatiküberholung	➤ TÜV- Abnahme
➤ Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung	➤ Bosch Diagnose
➤ Unfallinstandsetzung	➤ Mercedes Stardiagnose
➤ Lackierung	➤ Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
➤ Unfallgutachten	➤ Smart Repair
➤ Leihwagen	➤ Hagelschadenreparatur

Anno dazumal



Nachtleben in den Sechzigern (Teil 2)

Fortsetzung aus TAXIKURIER 08/2009

Bis 1983 gab es in München keinen Sperrbezirk. Seidenes und halbseidenes Gewerbe spielte sich im Zentrum, vornehmlich im Bahnhofsviertel ab. Straßenstriche in der Schiller-, Goethe- und Landwehrstraße waren Dauerzustand. Aber auch in bodenständigen Gastwirtschaften, wie beim Schwanenwirt, beim Sollner im Tal, Stadt Kempten, oder beim Fischerwirt in der Westenrieder Straße wurden bereits zur Weißwurstzeit Liebesdienste angeboten. Die Liste könnte fast unendlich fortgeführt werden.

Als der damalige Kreisverwaltungsreferent Dr. Gauweiler die Rotlichtszene aus der Innenstadt verbannte, war die Aufregung groß. Heutzutage wäre unsere City ohne Sperrbezirk nur noch chaotisch, vor allem angesichts der schrankenlosen Zuwanderung aus Südost- und Osteuropäischen Staaten.

Der langjährige Münchner Polizeipräsident, Dr. Manfred Schreiber, machte den unkonventionellen Vorschlag, öffentliche Bordelle unter kommunaler Kontrolle zu betreiben. Das wäre ein effektiver Schritt zur Eindämmung der Kriminalität, die im Schlepptau der Prostitution einhergeht, meinte er.

Die scheinheilige Verdrängung dieser Fakten verhinderte eine solche Einrichtung. Heute bräuchten die LH München keine Gewissensbisse mehr plagen. Heute werden für die Betreuung auffälliger krimineller Jugendlicher pro Tag bis 150,00 Euro ausgegeben, mit dem Erfolg, dass aus ein- und derselben Betreuungseinrichtung in der Nockherstraße der Messerstecher, der den Kollegen Vidovic fast tötete, der U-Bahnschläger von Bogenhausen und der Totschläger von Solln kamen.

Zurück zu den 60ern. Man ging damals zu Lifemusik tanzen. Für jeden Geschmack fand man in den Stadtvierteln das Passende. Diskotheken, in denen, wie in Legebatterien bis zum Umfallen Fusel gesoffen wurde, gab es nicht, sie hätten auch keinerlei Zuspruch gefunden. Wichtig war in den 60ern der Stadtteil Schwabing. Erste Adresse war das „Blow Up“ am Elisabethplatz, in dem der Weltstar Sammy Davis junior auftrat. Dieser Palast wurde wie der „Messingsalon“ Drugstore am Wedekindplatz von den Gebrütern Samy betrieben. Beide, Söhne eines armenischen Kaufmanns, hatten ihr erstes größeres Geld durch den Betrieb der Minicar-Zentrale gemacht. Möglich war diese Abzocke von selbständigen Tagelöhnern nur, da der Taximarkt abgeschotet war. Minicar vermietete ziegelrote Renault R4 und Funkgeräte an die Fahrer, die per Vertrag pro Auftrag zusätzlich 0,50 DM abzudrücken hatten, und dies zu einem Kilometerpreis von 0,50 DM.

Beatmusik war in vielen Tanzschuppen angesagt. Beliebt war der „Blaue Engel“ am Ende der Preysingstraße, das „Schmuckkasterl“ an der Ecke Balan-/Parisstraße, die „Crazy-Alm“ an der Lilienstraße, in der in den 70ern lange die Münchner Rock-Ikone Paul Würges spielte.

In den 60ern lief die Zeit der klassischen Tanzcafés, wie das Fischer in Grünwald, Cafe München im Westen (Tulbeck-, Ecke Ganghoferstraße) und Cafe München im Osten, aus. Einer der letzten Violinvirtuosen vom Cafe im Osten am Rosenheimer Platz, beschaffte sich eine Olympiakonzession und fuhr unter dem Spitznamen „Stehgeiger-Willi“ gut 30 Jahre Taxi.

Das Nachtgeschäft in diesen Jahren war sehr zäh. Bei einer Einschaltgebühr von 2,00 DM (einem Zwickel) mussten noch 80 Pfennige bei einem Kilometerpreis von 0,65 DM abgefahren werden. Nicht selten

sprangen junge Kavaliere am Stachus aus der Trambahn, stiegen beim Obletter ins Taxi um am Bayerischen Hof (Zwickelhof) den Fahrpreis mit einem aufgewärmten, handschweißnassen Zwickel zu begleichen.

Unerlaubtes Bereitstehen gab's auch damals schon, allerdings nicht so dämlich wie heute. Gegen 2.00 Uhr früh warteten vor dem „Schwanenwirt“ einige Kutscher um den Schankkellner abzufangen, der mit 6,00 Mark nach Ramersdorf fuhr und einen Zehner zahlte. Auch die Cilli, eine ältere Freudendame aus der einschlägigen Augustiner Wirtschaft am Oberanger, war bei den Kollegen vom Sendlinger-Tor-Stand sehr geschätzt. Trotz ihres Hüftleidens lief sie zum Taxistand, der frischen Luft wegen, um sich dann in die Ringseisstraße chauffieren zu lassen und großzügig 5,00 DM bezahlte.

Die absolute Härte waren Winternächte mit schleppendem Geschäftsgang. Die schmalbrüstigen Dieselmotoren, mit 45 PS erzeugten keine Heizkraft. Ein Schlosser in der Dianastraße montierte Heizschlangen unter den Fußmatten, durch die das Kühlwasser mittels eines Gummischlauches geleitet wurde. Das Ergebnis war, dass die Motoren auch noch froren.

Der Kitt Theo, ein ehemaliger Olympia-Bobfahrer, baute sich in seinen BMW V8, einen englischen Perkinsdiesel ein. Das Problem der Heizung löste er durch einen Abzweig vom Auspuff, der zwischen den Vordersitzen, durch das Dach geführt wurde. Warm wurde die Kiste, bis sich eines Tages eine Theaterbesucherin an dem Rohr festhielt, um sich zur besseren Verständigung mit dem Theo nach vorn zu beugen. Die Fahrt endete in der Nussbaumstrasse Nr. 20. (HM)

Messe München



Die Messe im Dezember

4. Deutscher Wirbelsäulenkongress – Starker Rückhalt

Bereits zum vierten Mal findet der Deutsche Wirbelsäulenkongress vom 10.12.2009 bis 12.12.2009 im ICM statt. Neben einigen Fortbildungsmöglichkeiten wird es wieder eine Industrieausstellung geben, in der renommierte Unternehmen aus der Medizinbranche ihre Produkte vorstellen. Außerdem wird in diesem Jahr erstmalig parallel zum Kongress die Fotoausstellung „Faszination Wirbelsäule“ stattfinden.

Taxameter des Monats

Datenfunk-Nutzer

- ↑ **Profi** – Der Profi ist der Muster-Nutzer schlechthin: Er benutzt nicht nur während der gesamten Schicht den Datenfunk zur Auftragsvermittlung, sondern auch die Info-Portale und die Adressen-Datenbank, und trägt damit erheblich zur Entlastung der Rückfrageplätze in der Zentrale bei. Kleinere Probleme behebt er selbst.
- ↻ **Standard-User** – Der Standard-User bedient das Programm fehlerfrei und liest alle Aufträge bis zum Ende durch. Er vergisst keine Adressen anzufahren und lässt auch keine MVG-Mitarbeiter stehen. Es ist für ihn ein Leichtes, Fahrpreise einzutragen und nach Adressen zu suchen.
- **Gelegenheitsnutzer** – Der gelegentliche Nutzer kennt zwar im Prinzip alle Funktionen und nimmt auch regelmäßig Aufträge an, sobald aber nicht alles exakt nach Schema „F“ abläuft, stößt dieser User an seine Grenzen und bittet um Hilfe.
- ↘ **Hochinteressierter Nutzer** – Das Gegenteil von gut ist gut gemeint. So lautet das Credo mancher Datenfunk-Nutzer, die mit exakter Unwissenheit jedes Problem selbst zu lösen versuchen und dabei das Benutzerhandbuch ignorieren. Das Ergebnis dieser Forschungsarbeiten sind meist verzweifelnde Taxifahrer, die nach Stunden immer noch nicht eingeloggt sind und vergeblich auf Aufträge warten.
- ↓ **Zerstörer** – Die Lieblinge der Taxi-München eG: Bereits mit den ersten Handgriffen wird versucht, alles zu verstellen, was nur möglich ist. Ob Einstellungen am Gerät oder im Programm – es gibt nichts, was der Zerstörer in kürzester Zeit nicht zerstört. Am nächsten Tag erklärt der selbsternannte Fachmann der Funkdienstleitung, das Gerät, das System oder der Hund vom Nachbarn war schuld. Liebe Experten, ein Computer ist kein Gummihammer und wer nicht durchblickt, soll bitte nur das machen was er gelernt hat: Nämlich möglichst wenig und bitte keine destruktiven Experimente ... (TK)



DAS NEUE JAHR
WIRD SO SCHÖN
WIE DAS FEST MIT
DEM ES BEGINNT.



SILVESTER IM
HOTEL
BAYERISCHER HOF.

“The Greatest Party in Town” steht dieses Jahr ganz im Zeichen des berühmten französischen Varietés. Unter dem Motto “Moulin Rouge” im großen Festsaal erwartet Sie ein elegantes Diner Spectacle: très chic! Die längste Partynacht des Jahres, begleitet von 10 Bands und 6 DJs, auf sieben Etagen lässt keine Wünsche offen. Die neuen Restaurants Atelier und Garden mit der spannenden Architektur des Designers Axel Vervoordt locken mit erstklassigen Menüs. Bayerisch-traditionell mit leckeren Schmankerln oder unserem Fondue wird der Jahreswechsel gemütlich gefeiert. Ganz entspannte Lebensart genießen Sie beim Jahreswechsel “On Top of Town” mit einem einzigartigen, romantischen Blick in die Silvesternacht über den Dächern Münchens. Planen Sie spontan mit unserer Nachtschwärmer Boarding Card, die das unbeschwertere Feiern besonders einfach macht. Je weiter der Abend fortschreitet, umso mehr Partytüren öffnen sich Ihnen. Beruhigend zu wissen, dass Ihnen nach Ihrer Tour durch unsere Party-Welt unsere luxuriösen Zimmer und Suiten zur Verfügung stehen. Details über unsere Silvester-Veranstaltungen erfahren Sie unter der Telefonnummer
+49 89.21 20-999


BAYERISCHER HOF

Die Sehenswürdigkeiten Münchens

Die Arena

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

A

Die Arena

Zweifellos ist der Anblick der Arena immer wieder beeindruckend, selbst wenn man schon oft an ihr vorbeigefahren ist. Um so überwältigender muss der Eindruck sein, wenn ein Fahrgast sie zum ersten Mal sieht. Beispielsweise vom Flughafen kommend, erscheint völlig unerwartet der obere Teil des weißen Monstrums südlich des Autobahnkreuzes München-Nord, um dann wieder zu verschwinden und sich schließlich in seiner ganzen Größe wie ein eben gelandetes UFO zu präsentieren. So ist es tags. Bei Dunkelheit wird die Außenhülle von innen weiß angestrahlt und macht das Stadion noch auffälliger. Wenn gerade der FC Bayern spielt oder gespielt hat, ist die Spielstätte rot erleuchtet, bei 1860 München blau. Sollte – rein theoretisch – ein Lokalderby stattfinden, wird auf das unverfänglichere Weiß umgeschaltet, ebenso wie bei den aus Münchner Sicht „neutralen“ Spielen, beispielsweise Länderspielen. Bei roter Erleuchtung trägt das Stadion auch den inoffiziellen Namen „Arroganz-Arena“, entsprechend dem Selbstverständnis der Roten, aber unabhängig vom aktuellen Spielstand im Inneren.

Stadion versus Arena

Es besteht ein Unterschied zwischen einem „Stadion“ und einer „Arena“: Das Olympiastadion beispielsweise ist ein Stadion, weil die Zuschauerränge ziemlich weit vom Spielfeld entfernt sind, dazu noch relativ flach abfallen und ein Oval bilden. Bedingt wird dies durch die Leichtathletikanlagen zwischen den Rängen und dem Spielfeld. Eine Arena ist um das Spielfeld allein herum gebaut, und deshalb sitzt man innen ziemlich nah über dem Geschehen. Als im Jahr 1974 die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland stattfand und die deutsche Mannschaft am 7. Juli im Olympiastadion mit einem 2:1-Sieg gegen die Niederlande Weltmeister wurde, war das Stadion erst zwei Jahre alt und schien den hohen Ansprüchen der Fußballwelt bestens zu genügen. Aber das war damals, und bis zur Jahrtausendwende besaßen die meisten international erfolgreichen Klubs Arenen, nur der FC Bayern nicht, und das obwohl er quasi als unumstößliches Naturgesetz Anspruch auf alle Titel gleichzeitig erhebt.

Fußball-Weltmeisterschaft 2006

Die nach Deutschland vergebene Fußball-Weltmeisterschaft 2006 war der Anlass zum Bau der Arena. Seit 1992 hatte der DFB um Unterstützung im eigenen Land und bei befreundeten Verbänden geworben, und im Jahr 1996 konnte Franz Beckenbauer als oberster WM-Botschafter gewonnen werden. Bei der endgültigen Abstimmung um den Austragungsort setzte sich Deutschland am 6. Juli 2000 gegen Brasilien, Marokko, England und letztlich im Finale in Zürich mit zwölf zu elf Stimmen gegen Südafrika durch. Einer der Spielorte sollte München werden, wo auch das Eröffnungsspiel der WM stattfinden sollte. Und dazu brauchte man eine international vorzeigbare Arena.

Diskussionen und Volksentscheid

Sinn und Unsinn eines neuen Stadions entwickelten sich zum Inhalt hitziger Diskussionen in der Politik wie auch in der Öffentlichkeit, stand doch das Olympiastadion zur Verfügung und hätte für rund 70.000.000 Euro umgebaut werden können. Dagegen sträubte sich aber sein Architekt Günter Behnisch, der die Urheberrechte auf die Architektur besitzt. Auch Franz Beckenbauer wollte etwas Modernes, Neues haben und kraftmeierte, die Diskussion sei am besten mit der Sprengung des Olympiastadions zu beenden, und das, obwohl es Stätte seiner größten Triumphe war. Dann kam die Idee auf, ein neues Stadion im nordwestlichen Teil des Olympiageländes zu errichten mit direktem Zugang über den U-Bahnhof Oberwiesenfeld und den neu zu aktivierenden S-Bahnhof Olympiagelände westlich der Landshuter Allee. Schließlich sahen viele Menschen die 340.000.000 Euro Baukosten für eine neue Arena besser im sozialen Bereich investiert.

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

TAXI Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765

Zu guter Letzt kam die Einöde am Autobahnkreuz Nord in Fröttmaning ins Gespräch.

Am 21. Oktober 2001 fand ein Bürgerentscheid zur Frage statt, ob eine neue Spielstätte an dieser Stelle erbaut werden und die Stadt die notwendige Infrastruktur erstellen solle. Diese Abstimmung ging mit etwa 65,8 Prozent der Stimmen zu Gunsten eines Neubaus aus.

dacht, so dass sich die Spieler mit dem aktuellen Wetter auseinandersetzen müssen.

Mit der Grundsteinlegung am 21. Oktober 2002 begannen die Bauarbeiten, die Ende April 2005 abgeschlossen werden konnten. Zu dem imposanten Gebäude gehört auch ein viergeschossige Parkhaus mit Plätzen für rund 9.800 Autos, das größte Europas.

Keine große Baumaßnahme scheint ohne Korruption auszukommen, so auch die Arena. Der Sohn des 1860-Präsidenten Karl-Heinz Wildmoser, Karl-Heinz junior, wurde im Jahr 2004 überführt, der österreichischen Baufirma Alpine den äußerst lukrativen Auftrag zugeschanzt zu haben. Für 2.800.000 Euro hatte er Bewerbungsunterlagen weitergeleitet, so dass die Alpine den Auftrag erhielt, obwohl ihr Angebot im Vergleich zu den Mitbewerbern deutlich teurer war. Der Grund für

Der Bau

Der sich anschließende Architektenwettbewerb brachte dem Schweizer Büro Herzog & de Meuron, das neben anderen Großprojekten auch das Olympiastadion in Peking für die Spiele 2008 plante, den Zuschlag. Ihr Konzept sah eine Arena mit einer durchsichtigen, von innen erleuchteten Umhüllung aus 2.760 Folienkissen vor, welche ständig mit getrockneter Luft aufgeblasen werden und einen leichten Überdruck aufweisen. Angeblich sollen die Folien auch selbstreinigend sein. Bei Beleuchtungskosten von nur circa 50 Euro pro Stunde wird eine so große Leuchtkraft erzeugt, dass die Arena in klaren Nächten noch in 75 Kilometern Entfernung von den Bergen der Alpen aus gesehen werden kann. Dasselbe gilt natürlich auch in Richtung Luft- und Weltraum. Die Arena bietet 69.901 überdachte Plätze, von denen 13.769 Stehplätze, 2.152 Ehrenplätze, 1.374 Logenplätze mit Restaurantcharakter und 165 Rollstuhlplätze sind. Der Rasen ist nicht über-



Taxi und Mietwagen Versicherung !

Wechseln Sie Ihre Taxiversicherung bis zum 30.11.09 und sparen Sie bares Geld !

Unabhängiger Versicherungsvergleich für Ihre Fahrzeuge !
Wir bieten TOP Konditionen verschiedener Versicherungsgesellschaften für **Einzelfahrzeuge** und **Flotten!**

Rufen Sie uns einfach an: 089 / 58 90 96 70
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.taxiversicherungen-deutschland.de

FVO FINANZ
Finanz u. Vorsorgeoptimierung
Versicherungsmakler

Carl-Zeiss-Str.49
85521 Riemerling/Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96-70
Telefax 089 / 58 90 96-75

Internet www.fvo-finanz.de
Email info@fvo-finanz.de
Inh. Maximilian Junker
Johann Junker

diese Machenschaften des Millionärs Wildmoser waren unter anderem seine Fehlinvestitionen in den neuen Bundesländern, weshalb er sich zu Untreue, Steuerhinterziehung sowie Bestechlichkeit gezwungen glaubte.

Infrastruktur

Der Bau der Arena machte wegen der für jede Woche zu erwartenden Zuschauer-massen umfangreiche Erweiterungen der Verkehrsinfrastruktur notwendig. Die U-Bahnhöfe Fröttmaning und Marienplatz der Linie U 6 wurden im Zuge des Stadionausbaus erweitert. Der Bahnhof Fröttmaning wurde nach Norden versetzt und von zwei auf vier Gleise erweitert, außerdem wurde eine zusätzliche Fußgängerbrücke am Nordende des Bahnhofs gebaut und die Abstellanlage erweitert, um gleich nach Spielende möglichst schnell Züge für den Abtransport zur Verfügung stellen zu können. Nach dem positiven Ausgang einer Machbarkeitsstudie wird zudem eine Verlängerung der U 6 bis zum S-Bahnhof Neufahrn untersucht, welche unter anderem die Erreichbarkeit der Arena von Nord- und Ostbayern sowie vom Flughafen aus deutlich verbessern würde. Die A 9 wurde zum Teil auf sechs beziehungsweise acht Fahrstreifen ausgebaut, und die A 99 erhielt einen Halbanchluss nördlich der Arena. Die öffentliche Hand investierte rund 210.000.000 Euro für diese Maßnahmen.

Eigentumsverhältnisse

Bauherrin und Eigentümerin der Arena ist die 2001 gegründete Allianz-Arena-München-Stadion GmbH. Anfangs beteiligten sich die beiden Fußballvereine

FC Bayern und 1860 München mit jeweils 50 Prozent an der Stadiongesellschaft. Die Mieteinnahmen, die von den beiden Vereinen an die GmbH bezahlt werden, sind für die Tilgung der Verbindlichkeiten aus dem Stadionbau vorgesehen. Wegen der sportlichen und damit finanziellen Probleme von 1860 München musste dieser am 27. April 2006 seine Anteile für 11.000.000 Euro an die nie klammen Roten verkaufen, die seitdem Alleineigentümer der Stadiongesellschaft und somit der Allianz-Arena sind. Für den TSV 1860 bestand eine Option, die einen Rückkauf der Anteile bis zum Jahr 2010 vorsah. Im November 2007 verzichteten die Blauen aber auf das Optionsrecht.

Allianz-Arena

Namensgeberin des Stadions ist die Allianz-Versicherungsgruppe, die sich die Namensrechte an dem Stadion für 30 Jahre gegen Zahlung von Sponsorengeldern gesichert hat und dafür ihr Firmenlogo werbewirksam auf dem Gebäude präsentieren darf. Hier zeigt sich der inzwischen zur Selbstverständlichkeit gewordene Trend der finanziellen Partnerschaft zwischen Geschäftswelt und Fußball, der am 24. März 1973 mit der Werbung von Jägermeister auf den Trikots des damaligen Erstligisten Eintracht Braunschweig begann. Während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 musste die Aufschrift „Allianz-Arena“ allerdings entfernt werden, weil der Weltfußball-Verband FIFA während dieser Zeit die alleinigen Vermarktungsrechte der Spiele besaß und keine Nebenbuhler zuließ. Solange die Weltmeisterschaft lief, fand die Aufschrift zeitweilige Aufstellung auf dem Dach des Hauses der Kunst in der Prinzregentenstraße. Sicherlich zu ihrem



Leidwesen konnte sich die Allianz nicht bei der Stadt München einkaufen, so dass die Hinweisschilder auf die Sportstätte nur das Wort „Arena“ plus ein Fußball-Symbol ohne den Zusatz „Allianz“ tragen. Auch im Taxi-Alltag wird nur der Begriff „Arena“ benutzt.

Eröffnung

Dem Zweitligisten TSV 1860 München wurde die Ehre zuteil, am 30. Mai 2005 die Arena mit einem Spiel gegen die Erstligisten vom 1. FC Nürnberg eröffnen zu dürfen. Die Blauen aus München gewannen mit 3:2. Am nächsten Tag trat der FC Bayern gegen die deutsche Nationalmannschaft – natürlich ohne Bayernspieler – an und gewann erwartungsgemäß mit 4:2. Das Eröffnungsspiel der Fußball-Weltmeisterschaft fand in der Arena am 9. Juni 2006 zwischen Deutschland und Costa Rica statt; das Ergebnis lautete 4:2. Einen Monat später trafen im Halbfinale Frankreich und Portugal in Fröttmaning aufeinander, und Frankreich gewann knapp mit 1:0.

Heute

Dem FC Bayern gelingt es entsprechend seiner an sich selbst gestellten Ansprüche mühelos, die Allianz-Arena bei jedem Heimspiel bis auf den letzten Platz zu füllen. Bei 1860 München mag es sportlich noch so sehr auf und ab gehen, aber mit durchschnittlich 35.000 Besuchern pro Spiel liegt der Verein in der zweiten Bundesliga auf der absoluten Spitzenposition wenigstens in diesem Bereich. Täglich steuern auffallend viele Touristen die Allianz-Arena an, um sich selbst ein Bild von diesem imposanten Bauwerk zu machen. Die Arena hat sich zu einem Wahrzeichen Münchens entwickelt, das knapp am nördlichen Stadtrand liegt, in einer ansonsten hundertprozentig touristenfreien Zone. (BW)

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER den BMW-Komplex am Petuelring vor.

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82



Motiv des Monats

München leuchtet!



Zum Titelbild

Dirk Tacke, unser Fotograf, und Bernhard Probst, unser Art Director, haben für die Dezember-Ausgabe den Auftrag erhalten, Kälte zu visualisieren, um unserem Titelthema „Winter“ die richtige Verpackung zu geben. Entscheiden sie selbst, ob dies auch bei diesem Titelbild gelungen ist. Neu auf Seite 1 ist auch die Titelunterzeile, die unsere Funktion und Bedeutung in einem Satz definiert. (PR)

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300 C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):

10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.
Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



CAR 2000 Auto-Service GmbH
Frankfurter Ring 137-139
80807 München
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50
E-Mail: ms@car-2000.com

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzünftig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstaben „R“.

R

Reklame – Das „Taxi“-Schild am Dach, unter Fiakern eben als „Reklame“ oder „Werbung“ bekannt, hört automatisch zu leuchten auf, wenn man den Taxameter („Uhr“ oder „Wecker“) einschaltet. Für viele Kollegen, leider auch eigentliche Profis, scheint es absolut neu zu sein, dass man das Ding auch von Hand ausschalten kann, wenn man z.B. am mehrspurigen Stand in der Reihe steht, aber nicht Erster ist. Oder wenn man über Telefon oder Funk einen Auftrag bekommen hat und sich auf Anfahrt zum Kunden befindet. Für potentielle Aufhalter ist es immer wieder eine wahre Freude, trotz Rufens und Winkens, trotz aller Hand- und Kopfstände, dreifachen Rittberger oder Schuhplattler am Straßenrand von vermeintlich freien Taxis schnöde ignoriert zu werden. Und das betrifft in der dunklen Jahreszeit längst nicht nur die Nachtfahrer! Solche Kollegen haben wohl noch nie selbst als bibbernder Aufhalter auf ein freies Taxi gewartet.

Aus reichhaltiger eigener Erfahrung rät der Verfasser: fahren Sie doch gelegentlich ihrerseits als Kunde mit dem Taxi. Sie werden bei „den Anderen“ Dinge bemängeln, die Ihnen am eigenen Verhalten als Fahrer nie aufgefallen wären. Bekanntlich sind genau wir diejenigen, vor denen uns unsere Eltern immer gewarnt

haben! Oder, etwas feinsinniger: „Wer sich vor den Spiegel stellt, um sich selbst zu ändern, hat sich schon geändert“ (Seneca).

Reklamation – Nach dem subjektiven Eindruck des Funksprechers (oder seit 01.07.: Funk-Schweigers) ist die Zahl der Reklamationen zurückgegangen, da die akustischen Hörfehler, wie z.B. bei Herderstr. / Herthastr., durch den Datenfunk (DF) weggefallen sind. Kommt es, aus welchen Gründen auch immer, doch zur Reklamation des Kunden, ist es zur beliebten Übung geworden, diese am DF einfach „wegzudrücken“. Natürlich bleibt – wie früher schon bei den immer gleichen Spezis – auch bei der zweiten Reklamation der Funk ausgeschaltet, und auch der Anrufversuch der Zentrale am Handy des Fahrers bleibt unbeantwortet oder führt, freundlich gesagt, aufgrund sprachlicher Barrieren in's Nirwana (Fahrer: „Zentrale schon erledigt“ – und auf Nachfrage der Zentrale: „Wen haben sie denn im Auto?“ – Antwort Fahrer: „Richtig“). Nebenbei bemerkt: die ständige Hinterhertelefoniererei durch die Zentrale bei Reklamationen, oder, weil die Auftragsbestätigung des Fahrers am DF auf der Engelhardshöhe nicht angekommen und natürlich der Funk ausgeschaltet ist, kostet uns alle Zeit und Geld. Da auch die Funksprecher/-schweiger von Kanal 1 ansonsten jetzt als Annahmetelefonisten tätig sind, gehen obige Vorgänge auf Kosten der Vermittlungsschnelligkeit der Kundenaufträge.

Richard Strauß – Nach dem Münchner Komponisten (nicht zu verwechseln mit dem „Walzerkönig“ Johann Strauss) ist dieser östliche Teil am Mittleren Ring benannt und erfreut uns mit dem neuesten Tunnelbauwerk der Stadt. Dennoch kommt es bei Berufsverkehr zu Rückstaus bis weit in den Tunnel, da urplötzlich, quasi wie aus dem Nichts, am Isarring bei der Einmündung der Ifflandstraße auch noch eine Ampel steht. „Wo kimmt denn jetzt auf oamoi de Ampe her?“ fragen sich unsere famosen städtischen Ver-

kehrplaner verwundert, weil sie die letzten 40 oder 50 Jahre hier wohl nicht mehr vorbeigefahren sind. Die berühmten Verkehrszyniker aus allen Autohasservereinigungen schnappen dankbar danach wie der Hund nach der Wurst und sehen solche Schildbürgerstreiche gleich als Beweis dafür, dass Tunnelbau am Mittleren Ring grundsätzlich nichts bringe. Dass aber das Biogemüse und die glücklichen freilaufenden Eier (gemeint sind nicht die von der FKK-Wiese am Eisbach) nicht im Supermarktregal wachsen, sondern dort hin geliefert werden müssen, wird ebenso gerne vergessen wie eben die Ampel am Isarring. Oder wie z.B. die Anwohner der Richard-Strauß-Straße und des Petuelringes, die seit der Fertigstellung „ihres“ Tunnels regelrecht aufatmen dürfen.

Ridler – Wie heißt das Hotel an unserem Taxistand eigentlich momentan? „Arabella Westpark“ war einmal, weil's kein „Arabella“ mehr ist, sondern zumindest derzeit ein „Sheraton“ im Namen trägt. Bis man sich daran endlich gewöhnt hat, mutiert es wahrscheinlich zu „Westin Westpark“ oder kurz „Westparkin“, alternativ „Westinpark“ oder wie auch immer. Zum Glück hieß unser Stand immer schon so wie die Straße, die übrigens nach einem Münchner Patriziergeschlecht (13. – 18. Jahrhundert) benannt ist, also nach einer ehemals einflussreichen, begüterten und ratsfähigen Stadtadelsfamilie. Wem es am Stand gerade langweilig ist, der kann die „ausgeklügelte“ Ampelschaltung am Heimeranplatz beobachten, die – wie längst bei uns üblich – für jedes Mauseloch eine eigene Grün- und dementsprechend noch viel längere Rotphase vorsieht, um selbst am Sonntagmorgen um vier noch für ausgedehnte Wartezeiten in jeder Richtung zu sorgen.

a propos: Rotlicht – Zugegeben, Schrottis (und nicht nur sein) Lieblingsthema. Eine neue Ampel-Creation fällt uns Garmischer-/ Hinterbärenbad bzw. Preßburger Straße auf, also im nördlichen Baustellenbereich rund um den Kiesselbachplatz. Als wäre es dort und die nächsten paar

**TAXI-
FOLIERUNG**
3 Jahre Garantie


FOLIENCENTER MÜNCHEN

Theo-Prosel-Weg 11 · 80797 München
Tel. 089/23 88 58 07 · Fax 089/23 88 55 33
Mobil: 0177/624 95 39

Jahre nicht schon brisant genug, gilt wieder einmal der beliebte Grundsatz: Ist das Chaos groß und schwer, muss noch eine Ampel her! Wer also (in nördlicher Richtung) meint, er habe kurz vor Ende der Baustelle und nach der Ampel Garmischer-/ Treffauer bzw. Ehrwalder Straße jetzt freie Fahrt, hat nicht mit unseren innovativen Planungsprofis gerechnet. Irgendein Ampelchen haben sie immer noch im Köcher, und sei es – ausgerechnet jetzt – an einer Stelle, wo es noch nie eines gegeben hat. Unter den altbekannten 24-Stunden-Ampeln zählen auf der nach oben offenen Schrotti-Liste solche Dauerbrenner wie Impler / Valley und Bayer / Hermann-Lingg-Straße, oder Echardinger / Bad-Schachener oder Theresienhöhe / Gollier oder der Schwachsinn vorm Ganghofer-Stand: unfassbar, wie man an der Einmündung der Heimeran- in die Ganghoferstraße (es ist ja noch nicht einmal eine Kreuzung) einen solchen Stillstand produzieren kann. Oder oder oder ... Fortsetzung leider garantiert!

Ohne Worte

Zivilcourage

Seit dem Gewaltexzess von Solln ist dieser Begriff in aller Munde. Lexikas beschreiben diese Tugend mit „Mut, die eigene Überzeugung ohne Rücksicht auf eigene Gefährdung oder möglicher Nachteile gegenüber Obrigkeiten, Vorgesetzten auch in der Öffentlichkeit zu vertreten.“ Dem Gesetzgeber bereitet diese Bewertung Kopfzerbrechen. Nicht umsonst taucht das Wort Zivilcourage in keinem Strafgesetzbuch auf. Grundsätzlich ist nach dem Gesetz jedermann zur Hilfe bei Notlagen verpflichtet. Diese Pflicht hat Dominik Brunner, dem „Helden von Solln“, das Leben gekostet. Zahlreiche Passanten und Gaffer haben diese Bürgerpflicht als erfüllt angesehen, indem sie nur ihr Handy benutzten. Die Empörung über diese Feigheit konnte man überall hören, auch unter uns Taxlern.

Gewarnt sei jedoch vor zynischer Doppelmoral. Es sei nur an diejenigen Kollegen erinnert, die nur einem „Dringend-Alarm“ folgen, um danach einen Ausgleich zu erhalten und mit verschlossenen Türen ihre Courage vermissen lassen. „Sich Hilfe holen, andere mobilisieren, eine Öffentlichkeit herstellen“, sind die Tipps der Kriminalpsychologen für Gefahrensituationen. Befolgen wir Taxifahrer auch diese Ratschläge und pflegen die Zivilcourage, aber bitte diese nicht mit Selbstjustiz verwechseln. Dazu ist nur eine Spur Mut erforderlich.



Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

**! Aktions-Zeitraum
bis zum 31.12.2009**



Wir leben Autos.

Taxi-Basis- und Lederausstattung zum Nulltarif! Nur bis 31.12.2009.

- 24-Stunden-Erreichbarkeit (Tel. 01802 / 77 1 77 1)
- Taxi-Ersatzfahrzeug
- HU und AU
- **Komplette Unfallabwicklung** (durch eigene Schleppfahrzeuge)
- **Faire Leasing- und Finanzierungsangebote**
- **Separate Taxi-Boxengasse**
- **Auf Wunsch 3 Jahre Garantie** (bis 300.000 km)
- **Flexibilität durch Schichtbetrieb**
- **Kooperationspartner FVO Finanz**
- **Kooperationspartner Taxi Verleih München, Richelstr. 6, 80634 München, Tel. (0 89) 1 67 54 04 (24-Stunden-Erreichbarkeit)**



Insignia SportsTourer „Edition“

96 kW (130 PS) CDTI, Automatik, Radio-CD MP3, AGR-Sitze für Fahrer und Beifahrer ohne Aufpreis, Klimaanlage, ABS, ESP, TC Plus, Bremskraftverstärker, EBV, u.v.m. (auf Wunsch Elfenbeinlackierung möglich!)

Monatliche Leasingrate ab* **299,- €**
Ohne Anzahlung!

Ihr Gebraucher ist uns willkommen.

Versicherungsbeitrag
monatliche Rate brutto** **215,- €**

* Nur für Gewerbetreibende. Ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 300.000 km. Restwert 5.800,- € netto. Ein Angebot der AVAG Financial Service, zzgl. 400,- € Überführungskosten netto. ** Ein Angebot der FVO Finanz, Vollkasko 500,- € SB, Teilkasko 150,- € SB, Haftpflicht 0,- € SB. Nettobeträge bzw. Rate jeweils zzgl. gültiger Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebot nur gültig bis 31.12.2009. Kraftstoffverbrauch innerorts 9,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, komb. 6,9 l/100 km. CO2-Emissionen komb. 183 g/km.

Wickenhäuser

München · Am Olympiapark
Georg-Brauchle-Ring 68 · Tel. (0 89) 14 38 10-0

Ihr Ansprechpartner: Herr Otter, Tel. (08165) 9535 - 66
Mobil (01 76) 14 38 10 04
e-Mail: oliver.otter@wickenhaeuser-automobile.de

Eching · Neben IKEA
Heisenbergstraße 1 · Tel. (0 81 65) 95 35-0

Autohaus Wickenhäuser GmbH & Co. KG
www.wickenhaeuser-automobile.de

Wolfartshausen · Im Loischachtal
Hans-Urmiller-Ring 42 · Tel. (0 81 71) 41 87-0

Pinnwand

**VW verbessert die Taxikonditionen weiter.
Ab sofort 1,9%-Finanzierung für Touran und Sharan.**

Neben der erst kürzlich bis zum Jahresende verlängerten Förderungsaktion mit speziellen Taxiprämien (1.500 Euro bei Touran, Passat Limousine oder Variant bzw. 3.300 Euro bei Sharan) hat die Volkswagen AG ein weiteres Highlight gezündet und die Beschaffungskonditionen für das Taxi- und Mietwagengewerbe abermals verbessert. Ab dem 1.10.2009 bietet die Volkswagen Bank GmbH eine Finanzierung für die Taxi-/Mietwagen-Modelle Touran und Sharan mit 1,9% effektivem Jahreszins an. Die Aktionskriterien:

- Touran u. Sharan mit Taxi-/Mietwagenpaket
- Finanzierungslaufzeiten: 12/18/24/3/36/42/48 Monate
- Neuwagenbestellungen ab 1.10.2009
- Zulassung Neufahrzeug bis 30.6.2010

Für die Taxi-/Mietwagen Modelle Passat Limousine und Variant gelten weiterhin 2,9 % mit einer Laufzeit bis 60 Monate. Neben dem bekannten 20%igen Taxi-/Mietwagennachlass gibt es weiterhin die kostenlose Fahrzeugselbstabholung in den Werken Emden (Passat und Sharan) und Wolfsburg (Touran) sowie die Inhaberregelung mit 15 % Nachlass.

Mit dem Aktionsbündel unterstützt die Volkswagen AG noch intensiver den wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz im Taxi- und Mietwagengewerbe, dem in Deutschland rund 1.200 Volkswagen-Händler zur Verfügung stehen.
BZP AR.Nr. 36/09

Kostenlose Taxi- und Mietwagenpakete für Ford Mondeo, S-MAX und Galaxy und 3,99%-Finanzierung von Ford-Fiegl.

Der fränkische Ford-Händler Auto-Fiegl, besonders spezialisiert auf Shuttle- sowie Sonderfahrzeuge für Mobilitätseingeschränkte, hat sich mit seinen besonders attraktiven Angeboten im Taxi- und Mietwagengewerbe bereits einen

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

guten Namen gemacht. Die Fiegl-Kunden profitieren jetzt auch von der aktuellen Ford-Aktion. So sind die Taxi- und Mietwagenpakete für die Modellreihen Ford Mondeo, Ford S-MAX und Ford Galaxy bei Bestellungen bis zum 31.12.2009 kostenlos. Attraktiv ist auch die Finanzierung mit 3,99 % effektivem Jahreszins und Laufzeiten von 12-72 Monaten über die Ford Bank. Weitere Informationen enthält der aktuelle Sonderprospekt. So gewährt Auto-Fiegl bspw. auf den Ford Mondeo 23 % Verwerterrabatt, auf S-Max und Galaxy 25 %. Auch besonders günstige Sonderumbauten werden angeboten.
BZP AR.Nr. 40/09

Qualität ist nun schon von weitem sichtbar!

Der Taxikomplettausstatter HALE erweitert ab Oktober seine Produktpalette um ein Dachzeichen aus eigener Entwicklung. Das „TRS“ mit bekannter HALE Qualität ist als Einarmträger, welcher an der Dachkante befestigt wird, sowie in weiterer Folge auch mit zwei Magnetfüßen erhältlich.

Durch das moderne Design hat der Taxiunternehmer die Möglichkeit die Konkurrenz sprichwörtlich in den Schatten zu stellen. Außerdem lässt die einfache Montage und Wiederbefestigung keine Wünsche offen.



Ein Dachzeichen für alle Befestigungsarten

Beim HALE TRS ist es nicht nötig, das Dachzeichen dem Fahrzeug anzupassen, im Gegenteil: Durch den verstellbaren Haltearm können Länge und Winkel an das Taxi angepasst werden. Für eine einfache Montage sind fahrzeugspezifische Anbaugruppen erhältlich.

Eine Übersicht über die derzeit erhältlichen Modelle finden Sie unter www.dachzeichen.de

Promotion-Aktion für den BZP-Aral-Rahmenvertrag

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss man als Unternehmer alle Einsparpotentiale ausschöpfen. Damit dürfte auch zu erklären sein, dass der BZP-Rahmenvertrag mit Aral auch in diesem Jahr stetige Zuwächse im Taxi- und

Mietwagengewerbe erlebt. Viele im BZP organisierte Unternehmen haben bereits die seit dem Frühjahr 2007 bestehende Möglichkeit genutzt, ohne Mindestgrößen-einschränkung, von besonders vorteilhaften Konditionen zu profitieren. Der deutsche Marktführer gewährt BZP-Mitgliedern bei Dieselmotoren einen Nachlass von 2,50 Euro/100 Liter! Um dem Gewerbe diese Vorteile noch bewusster zu machen, starten der BZP und Aral jetzt eine Promotions-Aktion: Unter allen zwischen dem 2.11.2009 und dem 28.2.2010 eingegangenen Kartenanträgen wird ein Tankgutschein über 350 Euro verlost!

Die seit Jahresanfang 2009 geltenden Konditionen noch einmal im Überblick:

Geltungsbereich:

Alle BP- und Aral-Tankstellen in Deutschland.

Nachlass Diesel:

2,50 Euro/100 Liter bei Diesel (inkl. MwSt.) auf den Tankstellenpreis, monatlicher Abzug. (Nachrichtlich 2,10 Cent/Liter netto bezogen auf die derzeit gültige MwSt.)

Autoschmierstoff:

30% Nachlass auf den Tankstellenpreis.

Kartengebühr:

0,8% auf den Bruttoumsatz oder 2,00 Euro pro Karte und Monat (zzgl. MwSt.), Aral berechnet jeweils die kostengünstigste Variante. Ersatzkarten sind kostenfrei.

Rechnungslegung/Zahlungsziel und -art:

Monatlich, sofort per Bankabbuchungsverfahren. Die Konditionen werden nur bei nachgewiesener Mitgliedschaft im BZP gewährt, weshalb die Kartenanträge ausschließlich über die BZP-Mitgliedsorganisationen zu erhalten sind. BZP AR.Nr. 39/09

Gutscheine

Auch in diesem Jahr erhalten die Rezeptionisten, Pförtner, Sekretärinnen von Unternehmen, die regelmäßig bei uns Taxis bestellen, Einkaufsgutscheine von vinzenz murr als Weihnachtsgruß. Aber auch Münchner Taxler und Leser des TAXIKURIER.

Zum Fasching in der Februar-Ausgabe des nächsten Jahres gibt es wieder „Weißwurst-Gutscheine“ unseres langjährigen Partners vinzenz murr. (PR)

Glückwunsch

Die Kollegen Hans-Dieter Hoppe und Peter Sporn waren die Schnellsten und haben je 2 Karten für die „Geisterkomödie“ am 16. November gewonnen. Das Stück läuft bis zum 9. Januar 2010 in der Komödie im Bayerischen Hof. (PR)



QUALITÄT VON ANFANG AN

- ✓ Tägliche Eigenschlachtung und Eigenzerlegung.
- ✓ Tägliche Produktion aus schlachtfischem Fleisch.
- ✓ Höchste Qualität der Marke "Hofgut Schwaige".
- ✓ Beste Fleischqualität-zertifiziertes Markenfleisch "Hofgut Schwaige", extra zart gereift durch eine natürliche, patentierte Reifemethode.
- ✓ Kurze, direkte Wege. Frischfleisch und täglich hergestellte Wurstwaren kommen sofort in die eigenen Fachgeschäfte.
- ✓ Handwerkliche Rezepturen, natürliche Räucherung, Einsatz von Naturdärmen.
- ✓ Keine Verwendung von Fertiggewürzpräparaten, Naturgewürze werden selbst zusammengemischt.
- ✓ Strikte Beachtung der gesetzlichen Grenzwerte: Wasser- und Fettwerte werden bei weitem nicht ausgenutzt.
- ✓ Strengste Kontrollen aller Produktionsschritte.

18 mal mit dem Bundes-Ehrenpreis ausgezeichnet.

Für beste Metzgerqualität - vom Bauern bis zur Ladentheke - steht vinzenzmurr seit 4 Generationen.

Münchner Eingeborene gefährden den Tourismus



Benedikt Weyerer, Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist

er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl

von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.

Man schrieb das Jahr 1925, als der Autor „A.S.“ mit seinem Stadtführer „München. Die Kunst-, Bier- und Sportstadt“ an die Öffentlichkeit trat. Dass er nicht seinen vollen Namen preisgab, war durchaus verständlich, denn er stellte unsere Stadt in keinem besonders günstigen Licht dar. Ob beabsichtigt oder nicht beabsichtigt, kann jetzt natürlich nicht mehr festgestellt werden. Auf alle Fälle wollte A.S. witzig sein; ob ihm dies gelang, wird sich gleich zeigen. Gerade in Zeiten des Oktoberfestes 2009 – 84 Jahre später – soll der Stadtführer der Leserschaft des TAXIKURIERS nicht länger vorenthalten bleiben.

Die schönen Seiten des Krieges

Einleitend erklärte A.S. seine allgemeinen Absichten: „Die früheren Ausgaben unseres Büchleins haben sich in München und besonders in Fremdenkreisen ungemein viele Freunde erworben. Die Kriegszeit und die sich anschließende Geldentwertungsjahre ließen eine Neuauflage nicht ratsam erscheinen. Heute aber im Zeichen der Stabilisierung wollen auch wir wieder versuchen, zu den bisherigen Freunden zahlreiche neue zu gewinnen und dem nur auf kurze Zeit in München sich aufhaltenden Fremden ein schätzenswerter Ratgeber zu sein.“

Der Erste Weltkrieg hatte im Jahr 1918 geendet, und der ehemalige Soldat A.S. schien sich immer noch angenehm an ihn zu erinnern, denn er begann seinen Lobgesang auf München mit folgenden Worten, von denen er annahm, dass sie gut bei seinen Lesern ankamen: „München! Wie das Aufschlagen einer Handgranate, so prägnant klingt München, der Name unserer Kunst- und Bierstadt.“ In diesem Zusammenhang fiel ihm doch noch eine negative Seite der mörderischen Kämpfe in Frankreich sowie ein positiver, aus München kommender Kontrast dazu ein:

„Einmal trank ich in Drocourt bei Douai einen Schnaps, der genügt hätte, alle Ratten in Nordfrankreich zu vergiften. Wir haben das ausgehalten. Aber was für ein Jubel zitterte durch das Bataillon, wenn von der Etappenstation ein Waggon Münchner signalisiert wurde. Da ging's wild auf, und die Schnadahüpfeln flogen umher wie die französischen 75 mm Kartoffeln.“

Bierstadt München

A.S. selbst war Zugereister, und es erging ihm wie zahlreichen seiner Schicksalsgenossen: „Vor vielen Jahren, als ich zum ersten Mal den geheiligten Boden Münchens betrat, da erhielt das Leben für mich erst seine tiefe Reife. Nach kurzem Hiersein wurde ich in die Heimat zurückgerufen, und als mein Zug aus der Bahnhofshalle fuhr, da rollten mir die bittersten Tränen über die Wangen. Ich hatte München in kurzer Zeit so lieb gewonnen und wie ein Kind jubelte ich, als mich ein zweiter Ruf wieder nach hierher zurückholte. Seitdem bin ich hier fest verankert wie ein altes Schulschiff.“

Und nun begann A.S. seine geneigte Leserschaft über die Bierstadt München aufzuklären: „Wohl keine Stadt der Welt ist so gesegnet mit Bieretablissemments wie München.“ Und das hatte Folgen für das Verhalten der Eingeborenen: „Wohl hat der Münchner eine eigenartige, urbane Form der Höflichkeit, wenn er sein Tagesquantum Dunkles oder Helles in sich hat, aber diese Form verlässt nie den Boden eines goldenen Humors. Und dieser Humor blüht zu allen Zeiten des Jahres. Was da in die Binsen geht, scheint für einen Nichtmünchner ungeheuerlich und ist auch tatsächlich erstaunlich. Affen und Äffchen gibt es da in Hülle und Fülle, und in die Kanonenräsche teilen sich ehrlich das männliche und weibliche Geschlecht.“

Sein Vorwort abschließend, entbot A.S. „den Fremden aus aller Welt ein herzliches, frisches ‚Grüß Gott! Mögen die wenigen Tage des Hierseins eine angenehme, dauernde Erinnerung nach sich ziehen und mögen deren Gedanken nach der Rückkehr zum heimischen Herd nur immer ein Ziel haben – München.“

Humorvolle Eingeborene

Als erstes Beispiel des goldenen Münchner Humors trat ein Schankkellner auf, dessen bedrohliches, in Versen gegossenes Verhalten dem verängstigten Touristen zur Kenntnis gegeben wurde: „Sorgsam im Matthäuser waltet / Joseph seines Amtes wohl bewusst, / Und das Pflichtgefühl erkaltet / Nie in seiner Männerbrust. / Fass um Fass hebt auf den Schragen / Unentwegt der Biedermann. / Jetzt wird eines zugeschlagen, / Nun zapft er das nächste an! / Flink füllt er die Trinkgefäße / Die das Publikum ihm beut; / Niemand tadelt die Gemäße, / Weil man Josephs Unmut scheut. / ‚Was ham's g'sagt? Dös waar vui zweni? / Eana richt' i's extra z'samm! / Wissen's, solche Schlich', die kenn' i, / Weil's vielleicht schon trunka ham! / Und er reckt die derben Glieder, / Blickt den Frevler grimmig an; / Schweigend drückt der Gast sich wieder.“

Aber auch die weiblichen Eingeborenen stellten eine permanente Gefahr für Fremde dar, zumindest wenn diese sich nicht jeder kritischen Bemerkung zu München enthielten: „Ich bin die flinke Zeitungskathl / Und schimpft ein Preuße auf mein Blatt, / Den ziagi furl beim Krawatl, / Dann is er zünfti, zahm und – stad.“ Wollte man seinen Aufenthalt in München gesund überstehen, so galt folgende, allgemein gültige Regel: „In Gegenwart von Einheimischen unterlasse man es, besonders als Norddeutscher, über München abfällige Urteile zu fällen. Je nachdem, wo man sich befindet, kann Schimpfen

handgreifliche Unannehmlichkeiten zur Folge haben.“ In einem solchen Fall riet A.S. dem vorlauten und gleichzeitig naiven Fremden, sogleich den Hut vom Kopf zu nehmen, damit dieser nicht heruntergeschlagen und zerdätscht werde.

Betrug und Rüpelei

Auch den potenziell betrügerischen Taxlern konnte man nicht über den Weg trauen, so dass A.S. empfahl, im Zweifelsfall stets sofort die Polizei einzuschalten: „Man wähle sich einen Schutzmann als Vermittlungsperson in einer Geldbeutelaffäre mit einem Kutscher oder Dienstmann, die hier wie überall lieber zu viel als zu wenig ihrer Kundschaft abzunehmen pflegen.“

Rüpelhafte Unhöflichkeit gehörte zum guten Stil in München, und daran hatte sich das auswärtige Opfer zu gewöhnen: „Rechts ausweichen, links überholen; gültig für alles, was sich auf der Straße bewegt. Wird aber meistens nicht beachtet. Karamboliert man, so beachte man, dass der Münchner sich oft mit einem brumigen ‚oha‘ genügend entschuldigt zu haben glaubt. Im Allgemeinen muss man sich sehr in Acht nehmen, dass man von der aufstrebenden Jugend nicht über das Trottoir heruntergestoßen wird. Unsere jüngeren Herrchen leisten sich in der Anrennerei ganz Hervorragendes.“

Integrationswillige Fremde

Den Fremden wurde dringend angeraten, sich beim Tragen von bayerischer Tracht nicht lächerlich zu machen, sondern sich streng an die von den Münchner Eingeborenen aufgestellten Regeln zu halten: „Anfertigen lasse man die Tracht in München und nicht in Berlin. Die Lederhose soll nicht zu neu sein. Die Knie sollen keine märchenhafte Weiße zeigen, sondern sonnenverbräunt sein. Tirolerhütchen sollen ebenfalls wie die Lederhose nicht neu sein, dürfen im Gegenteil ein verwittrtes Aussehen haben. Lächerlich wirkt ein im Laden um teures Geld erworbener Gamsbart, Hirschbart oder auffallender Federschmuck bei einem, dem man es ansieht, dass er noch nie ein Gewehr in der Hand gehabt hat. Der richtige Jäger trägt nur eine selbst errungene Trophäe, und sei sie die bescheidenste.“

Obacht im eigenen Interesse war auch beim Versuch, sich im Münchner Dialekt zu versuchen, dringend geboten. Das „Münchner Fremdwörterlexikon“ des Stadtführers bot hier Hilfen an: „Für die

hier so zahlreich verkehrenden Fremden seien einige Wörter und Redensarten übersetzt, bei deren Gebrauch äußerste Vorsicht anempfohlen wird, wie der Nichtbayer überhaupt am besten hiesige und auswärtige dialektische Aussprüche und Ausdrücke vermeidet und Schriftdeutsch spricht.“ Zum Beispiel erfuhr der interessierte Auswärtige die Bedeutung des Wortes „Gschpusi“, erklärt in einer Art von Juristen-Deutsch: „Der dem anderen Geschlecht angehörende Gegenstand eines so genannten Liebesverhältnisses von längerer Dauer und volkstümlichem Charakter, meistens ein Mädchen.“ Verwirrend für den Fremden auch folgende bayerische Logik: „Geh‘ weiter, bleib da: Dringende Aufforderung, nicht wegzugehen, sondern dazubleiben.“

Vom Buam zum Baron

Bereits im frühen Kindesalter begann die Entwicklung hin zum Touristenschreck. „Der Bua“ wurde vorgestellt: „Was so ein richtiger Bayer ist, / Stemmt schon als ‚Zwatzel‘ seinen Krug, / Und später, dass ihr es nur wisst, / kriegt er am Bier erst recht nicht g’nug. / So wachsen hierzulande einmal, / Wie man sich überzeugen kann, / Kernfrische Burschen ohne Zahl, / Zum Wohl des Vaterlandes heran.“

Kein Wunder, dass bei diesen Aufzuchtmethoden der die Münchner Arbeitervorstädte dominierende Typ des stranzwanzenden Revoluzzers heranwuchs, beispielsweise der „Baron Giesing“, der dem selbstzufriedenen Bürgertum im bereits damals berühmtesten Wirtshaus der Welt zeigen wollte, wo der Bartl den Most holt: „Denk‘ i: Kannst a net so sei, / Gehst a mal in’s ‚Hofbräu‘ nei, / Wo der Bürgersmann verkehrt, / Der vom Arbeitsschweiß sich nährt. / Nobl san ma, mir – net fad, / Heunt wird bei uns scharf aufdraht, / Servus, Schörschl, was macht d’ Frau? / Is s’ beim Litte noch am Bau? / Mir ham halt den rechten Plan, / Weil wir von der Arwat san! / Wer is’, der den Staat dahalt? / Wer is’, der wo Steuern zahlt? / Bürger net – net’s Militär, / Das is’ nur der Arbeiter! / Leid’s koa Bratl net zum Bier, / Mach’ ma’s kurz, na streika mir! / Passt’ s enk net, na giebt’s glei Scherm, / Mir san zünfti, mir san zerm. / Tuats mir no an Schapfa geb’n, / Baron Giesing, du sollst leb’n!“ Man konnte nur hoffen, dass sich kein betuchter Tourist in die Münchner Hochburgen dieser pseudo-sozialistischen Arbeiterklasse verirrt.

Der besoffenen Student

Das Hofbräuhaus war damals ein beliebter Treffpunkt auch von Studenten, die einer der zahlreichen Studentenverbindungen angehörten und offenbar hauptsächlich an die Arbeitsplätze in der Brauindustrie dachten, vielleicht an den des Baron Giesing. Einer dieser missratenen Vertreter des Bildungsbürgertums litt unter seinem erheblichen Restalkoholeinfluss vom Vorabend, fand aber sofort eine erprobte Lösung: „Wenn man gekneipt hat, ex officio, / Und alle Nerven sich empören, / Ist’s schwer de jure et judicio, / Am anderen Tag zu hören; / Der Spruch: In sano corpore sana mens! / Ist gut – an ihm lässt sich nichts feilen; / Drum darf ich mir für heute wohl Dispens / Von dem Kollegbesuch erteilen. / Schon hebt ein Kater riesengroß sein Haupt / Und krallt sich fest und krümmt den Rücken! / Ha! Meiner durst’gen Seele Erbfeind glaubt, / Ich ließ von ihm mich unterdrücken? / He Kathi! Bring mir eine frische Mass! / Vergiss’ nicht, meinen Krug zu schwenken! / Ich weiß ein Mittelchen, ich kenne das: / Ich werd’ das Mistvieh nun ertränken! / Nun sauft er fort den ganzen Vormittag, / Um zwölfte knickt er still zusammen; / Es komme, seufzt er, was da kommen mag; / Hier steh’ ich, kann nicht weiter: Amen.“ Wenigstens konnte diese Sorte von Eingeborenen den Touristen nicht mehr gefährlich werden, wenn auch das weitere, unkontrollierte Verhalten des Geistesriesen zur frühen Mittagsstunde durchaus Ekel und Abscheu erzeugen und den Fremden einen ungunstigen Eindruck von München vermitteln konnte.

Leib und Seele

Und woher bezogen die Eingeborenen außer vom Bier noch Lebenskraft und Lebenssaft sowie ihren goldenen Humor? Der Stadtführer klärte auch in diesem Bereich die Neuankömmlinge auf: „Kalbsschnitzel, Saftbraten, Backhendl, Kalbs- und Schweinshaxen, Deutsches Beefsteak (sprich Beffschteck), Kalbskopf abgebräunt, Saure Leber, Surfleisch, Regensburger Würste, Kalbschäufel, Kronfleisch, G’selchte, G’schwollene, Fleischpflanzerl, Leber-, Semmel-, Kartoffelknödel, Radi-Rettich, Kren-Meerrettich, Oar-Eier.“ Und mit welchen andauernd Bier trinkenden Bevölkerungsgruppen mussten die Fremden noch rechnen? Es waren dies nach den Erkenntnissen von A.S. Kellnerinnen, Dackel, Dorfbewohner aus Zorneding, Maurer, Bierkutscher, Milchbauern aus Berg am Laim und nicht zu vergessen die Taxler. (BW)

Sehr geehrter Herr Meißner,

ich wollte mich hiermit recht herzlich für die kompetente Einführung des Datenfunks bei der eG bedanken!

Ich weiß aus eigenem Umfeld, wie schwierig es ist, etwas vollkommen Neues > gerade wie die Einführung einer neuen Software < auf die richtigen Beine zu stellen. Es besteht ja die hohe Herausforderung, den Datenfunk von Anfang an auf hohem Niveau zu fahren (zumal man damit auch das Vertrauen der ersten Nutzer gewinnt).

Ich meine, gerade im Vorfeld der Einführung mussten ja die vielfältigsten Möglichkeiten einer Auftragsabwicklung (und die sind zahlreich) im Detail aufgezeigt und dann in die Software übersetzt werden. Bravo! Gründliche Arbeit! Ein dickes Lob an Ihr Team! Zudem gesellt sich noch eine TomTom Navigation und interessante Stadtdatei (Hotels, Apotheken, Tankstellen, ...) hinzu.

Ich muss sagen, dass mich das beeindruckt, und hoffe, dass Sie in Ihren Bemühungen den Datenfunk weiter zu optimieren, nicht nachlassen. Danke,

Reinhard Heidemann, Fahrer 834

Sehr geehrter Herr Kollege Rusch,

bezugnehmend auf unser abendliches Gespräch am Taxistand „Ismaninger/Langer“, sende ich Ihnen folgende Anmerkung zum Thema Fahrradrickscha/ Oktoberfest 2009. Für Fragen oder weitere Diskussionen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sicherheitsrisiko Fahrradrickscha

Bei all der Vorsorge zur Vermeidung des angedrohten Terroranschlags auf das Oktoberfest hat man offensichtlich das Potential, das von einem Anschlag vermittelt einer Rickscha ausgeht, übersehen.

Fahrradrickschas sind bauartbedingt in der Lage, 2 erwachsene Personen zu transportieren. Daraus folgt, dass sie neben dem Kuli eine Nutzlast von knapp 200 kg haben. Wenn man diese Masse in Form von Sprengstoff zur Explosion bringen würde, wären die Folgen verheerend. Ein Blick in die „TNT-Äquivalenttabelle“ belegt dies. In den letzten Jahren gab es einige Sprengstoffanschläge, bei denen der Sprengsatz an einem Fahrrad befestigt war. Ich habe mal eine kleine Liste, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, geogoogelt.

Datum / Ort	Personenschaden
20.10.2002 / Zamboanga (Philippinen)	1 Toter, 12 Verletzte
11.06.2004 / Köln (Deutschland)	22 Verletzte
08.08.2004 / Karachi (Pakistan)	7 Tote, 40 Verletzte
12.04.2006 / Trincomalee (Sri Lanka)	13 Tote, 50 Verletzte
12.05.2007 / Izmir (Türkei)	15 Verletzte
15.05.2008 / Jaipur (Indien)	85 Tote, 200 Verletzte
10.06.2008 / Izmir (Türkei)	1 Toter, 14 Verletzte
26.07.2008 / Ahmedabad (Indien)	29 Tote, 88 Verletzte
18.03.2009 / Kalkutta (Indien)	2 Tote, 16 Verletzte
06.04.2009 / Guwahati (Indien)	7 Tote, 40 Verletzte
03.05.2009 / Helmand (Afghanistan)	4 Tote
20.08.2009 / Bagdad (Irak)	2 Tote, 10 Verletzte
19.10.2009 / Kandahar (Afghanistan)	5 Tote, 15 Verletzte

Warum die für unsere Sicherheit verantwortlichen Organe diese potentielle Gefahr nicht gebannt haben, vermag ich nicht zu sagen. Unkenntnis kann es wohl kaum gewesen sein. 09.09.-10.09.06: Der Papst in München. Zu diesem Anlass werden im Sicherheitsbereich zwischen Geschwister-Scholl-Platz und Marienplatz keine Fahrräder geduldet. Das Baureferat entfernt ab 04.09.06 knapp 1.000 abgestellte Fahrräder, die dann ab 11.09.06 in Ramersdorf wieder abgeholt werden konnten

Harald Gillmann, Taxi 1272

HALE[®] electronic HALE - die Zukunft im TAXI

Der neue Star am Taxidach – das TAXI-System-Dachzeichen von HALE

- Aerodynamisch perfekt
- Variable Montagemöglichkeiten durch verstellbare Höhe und Neigungswinkel des Trägers
- Systemdachzeichen mit Einarmträger oder zwei Magnetfüßen
- Dreidimensional gewölbte Front

Neue Aufmerksamkeit und unverwechselbare Identität für Ihr Taxi!

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de · www.dachzeichen.de · www.hale.at



Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Meier (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen.

Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatsende bei der Taxi-München eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Meier im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der Taxi-München eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

www.taxi-münchen.de www.taxischule-münchen.de
www.taxikurs-münchen.de taxischein-münchen.de

Boxenstopp

Die meisten Menschen leben in Asien

	Bevölk. 2010 in Mio.	Anteil 2010 in %	Prognose Bevölk. 2050 in Mio.	Anteil 2050 in %
Asien	4167	60,3	5231	57,2
Afrika	1033	15,0	1998	21,8
Euro	733	10,6	691	7,6
Lateinamerika und Karibik	589	8,5	729	8,0
Nordamerika	352	5,1	448	4,9
Ozeanien	36	0,5	51	0,6
Welt gesamt	6909	100,0	9150	100,0

Der Anteil der Europäer sinkt auf 7,6 Prozent.

Die fünf Weisheiten des Monats

- Zwei Kalorien hat der Gummibelag von Briefmarken. Nur gut, dass mittlerweile fast alle selbstklebend sind.
- Austern, Bio-Garnelen, Heringe, Bio-Lachs, Sardinen und Oktopus wurden als gesundeste Fisch- und Meeresfrüchte empfohlen.
- Eine moderne, digitale Überwachungskamera kann aus 100 Metern Entfernung einen Zeitungsartikel ablichten.
- Jeder Deutsche isst pro Jahr durchschnittlich 350 Semmeln.
- Bleistifte enthalten kein Blei, sondern Graphit. (PR)

ICP

wellPay –



Taxi-Terminal vom Marktführer,
mit spezieller Software



Mehr Sicherheit beim Abrechnen –
alles aus einer Hand, alles in einem
Vertrag, zu günstigen Konditionen!
Finanzamt-konforme Quittungen.



Die All-in-One-Lösung lässt keine
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de



Fahren ohne Uhr

Der TAXIKURIER testet mit freundlicher Unterstützung des Chrysler-Partners CAR 2000 in München seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymes Taxi-Scout mit einer besonderen

Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste

erfüllt werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2009“ aus.

Die Gegend hinter dem Ostbahnhof ist bekanntlich das Mekka für Wochenendfahrer. Denn wenn der Fahrplan der MVG am Wochenende keine zügigen Verbindungen mehr aufweisen kann, tingeln junge Nachtschwärmer trotzdem quer durch München. Damit mehr Kleingeld für die nächsten Drinks übrig bleibt, verhandeln Fahrgäste gerne den Fahrpreis ohne Einschalten der Taxiuhr. Unser Gewerbe ist aber kein Bazar und die Tarifverordnung alles andere als ein Wunschkonzert. Zwar zeichnet die richtige Kalkulation den ortskundigen und versierten Fahrer aus, aber letztendlich zeigt ausschließlich der eingeschaltete Taxameter die exakte und verbindliche Berechnung. Unser Taxi-Scout hat sich umgehört, wie Münchens Taxler wirklich ticken:

Was kostet die Fahrt Münchner Freiheit – Optimolwerke (oder umgekehrt), mit und ohne Uhr?

Taxi 1: **

(Nr. 944, 7. November, 1.15 Uhr, Feilitzsch) Hohes Verkehrsaufkommen im Herzen Schwabings. Zu den Optimolwerken werden hier maximal 15 Euro fällig. Plausibel und fast entschuldigend erklärt der Fahrer, dass sein Kilometerschnitt keine Fahrt ohne Taxameter zulässt.

Taxi 2: -

(Nr. 2490, 7. November, 2.10 Uhr, Kultfabrik) Nach kurzem Abtauchen in das Gedränge begeben sich, um gefühlte 10 Jahre gealtert, zum Taxi-Schnäppchenmarkt rund um das ehemalige Pfanni-Gelände. Der mediterrane Fahrer, ganz vorne in der Taxispur, verlangt 15 Euro zur Münchner Freiheit. Erst als ich mich abende, eröffnet er mir doch die Option auf einen Preisnachlass von schlappen 2 Euro ohne Uhr.

Taxi 3: ***

(Nr. 1249, 7. September, 2.20 Uhr, Optimol) Unter 20 Euro kostet hier die Fahrt zur Münchner Freiheit. Und ohne Uhr das Gleiche! „Warum denn das, ihre Kollegen sind da günstiger?“ Der Fahrer provoziert - „Was soll das bringen?“ „Ein Geschäft für Sie und mich“, kontere ich. „Die Kollegen sind auch nicht blöd“, erfahre ich daraufhin und schon rollt der Wagen weiter. Unmissverständlich muss ich quasi begreifen, dass Fahrpreis-Kalkulationen unrealistisch hoch gehalten werden, um ohne Uhr eventuell noch Gewinne zu erzielen...?!“

Taxi 4: **

(Nr. 389, 7. November, 2.30 Uhr, Optimol) Taxikolonnen endlos. An der Spitze ein Rastaman mit überzeugender Haarpracht und Argumentation. So läuft hier wegen der Programmierung seines Taxis schon mal gar nichts ohne Uhr. Denn wenn er die ausschaltet, so wird's automatisch eine Sonderfahrt, und die ist richtig teuer.

Taxi 5: **** (Gewinner)

(Nr. 1771, 7. November, 20.12 Uhr, Feilitzsch) 13 Euro kostet der Stich zu den Optimolwerken, das weiß dieser Fahrer genau, da er diese Strecke sehr oft fährt. Meine forschende Bitte „Und ohne Uhr?“ – verwirft er vehement. „Das wäre Betrug an meinem Arbeitgeber, so was mach ich nicht!“ Endlich spricht er aus, was ich seit Stunden hören wollte und nach meinem Outing als „Taxi-Checker“ freuen wir uns beide über dieses korrekte Ergebnis.

Der Gewinner – Taxi 5!

Reinhard Kurzan
Schlüsselbergstr. 25
81673 München

erhält für sein korrektes Verhalten von unserem Chrysler Partner Car 2000 ein Präsent. Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst.



Die Bewertung

- **** grandios
- *** sehr gut
- ** gut
- * befriedigend
- nicht überzeugend

Unterhaltsames

Kurzstreckenblues

Am 4 Jahreszeiten stand ich lange Zeit,
bis einer kam und fuhr nicht weit.
Nur einmal um's Eck', doch das Schöne dran:
ich war schnell wieder da und stellt' mich nochmal an.

Da ging der Spaß von vorne los
und ich träumte weiter vom Erdinger Moos,
da, wo die großen Flieger starten.
Doch nun hieß es erstmal warten,
bis das Schicksal mischt' erneut die Karten.

Kaum stand ich zwei Stunden, schon war ich vorn.
Da kam eine Dame und erregte meinen Zorn:
"De Schua san hoch, de Fiaß dan weh,
i ko koan Schritt mehr geh'!"

So fuhr ich halt die kurze Strecke,
hin zum Beck an der Rathausecke.
Ich blieb freundlich und tat meine Pflicht,
was ich dabei dachte...zum Glück ahnt' sie's nicht! (AK)



Bilderwitz aus der Oktober-Ausgabe

And the winner is...

„Ich dachte, der Isarfunk hätte am Flughafen alle(s) im Griff“

Mit diesem knappen Satz hat Kollege Wolfgang Zettl (Taxi 2294) ein komplettes Pflegeset für Folien von Atlantic-Folien gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

Essen nach Mitternacht

Cafe Camus
Albert-Roßhaupter-Straße 37
(089) 7 69 80 58

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Patecky
Frankfurter Ring 97
Tel. (0177) 630 74 85

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic
Foliencenter München
Theo-Prossel-Weg 11
(089) 23 88 58 07

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16

Fernwärme
(089) 23 03 03

Strom
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn

Jägerweg 6
(089) 608 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38 (RG)
(089) 52 80 40

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Kfz-Klinik
Gärtnerstraße 39
(089) 23 71 87 12

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

**Ärztlicher- und
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst**
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notruf

(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 814 38 56 26

Tierklinik
(089) 2 18 00

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10

Verwaltung: (089) 77 30 77

Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372

Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70

Die versteckten Schätze Münchens

Krippensammlung im Bayerischen Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3



Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit manchmal doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz Europa ebenso findet. Gleichzeitig

haben sich Dienstleister, Firmen und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Hierzu gehören auch Einrichtungen und Persönlichkeiten, die den unverwechselbaren Charakter unserer Stadt mittragen. Solche versteckten Schätze

stellen wir in dieser Serie vor. Wir wollen mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgäste mit Stolz und Kenntnis die versteckten Schätze Münchens nahe bringen möchten.

Dass Bayern etwas Besonderes ist, wissen wir alle. Dies zeigt sich auch daran, dass München ein Nationaltheater und ein Nationalmuseum besitzt, obwohl es gar nicht die Hauptstadt der deutschen Nation ist. Ein solches Privileg kommt in anderen Staaten nur Städten wie London, Paris oder Moskau zu, nicht aber vergleichsweise kleinen Nebenschauplätzen wie der bayerischen Hauptstadt.

Das Bayerische Nationalmuseum an der Prinzregentenstraße 3 würde allerdings auch großen Weltstädten alle Ehre machen, gehört es doch zu den umfassenden Museen von internationalem Rang auf den Gebieten der Bildenden Kunst und der Kunstgeschichte. Und hierzu trägt auch die einmalige Krippensammlung bei, die künstlerisch wertvollste und umfangreichste weltweit mit Stücken bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Gerade in der Weihnachtszeit bietet es sich an, Fahrgäste darauf aufmerksam zu machen oder sich auch selber einen Eindruck zu verschaffen. Als das Nationalmuseum am 29. September 1900 eröffnet wurde, erhielt es eine unvergleichliche Privatsammlung von

Krippen aus dem Besitz des Kommerzienrates Max Schmederer (1854-1917). Schmederer besaß Anteile an der Pschorr-Brauerei und trat infolge Reichtums schon früh in den Ruhestand. Allerdings nutzte er Geld und Zeit sinnvoll und baute sich in seinem Privathaus eine Krippensammlung aus dem deutschsprachigen Alpenraum und aus Südtalien auf, die die Spanne vom 17. Jahrhundert bis zum Ende des 19. Jahrhunderts umfasste. Daneben fertigte Schmederer auch selber Krippen an. Zur Vorweihnachtszeit lud er die Bevölkerung ein, die Sammlung in seinem Haus zu besichtigen. Mit der Schenkung seiner Schätze an das Nationalmuseum machte er diese der Öffentlichkeit ganzjährig zugänglich. Der Stadtrat widmete dem verdienten Mann im Jahr 1928 den Schmedererweg in der Au, der als Fußweg oberhalb der Nockherstraße verläuft.

Die Krippensammlung mit mehr als 60 Exponaten schwerpunktmäßig aus dem Alpenraum, München, Neapel und Sizilien wird heute von Frau Dr. Nina Gockerell geleitet. Sie erklärt, dass die Geschichte der Geburt Jesu bis ins 16. Jahrhundert

hinein flächig auf Gemälden und Altarreliefs dargestellt wurde. Erst dann begannen Künstler und begabte Laien mit dem Bau dreidimensionaler Krippen. Der Begriff „Krippe“ stammt aus dem Germanischen und bedeutet „Flechtwerk“, aber auch „geflochtener Futtertrog“ und bezieht sich damit auf den Stall bei Bethlehem, in dem Jesus nach biblischer Überlieferung geboren wurde.

Die Faszination des Kleinen und gleichzeitig Naturgetreuen zeigt sich heute beispielsweise im Spiel mit Puppen und Modelleisenbahnen oder im Sammeln von Modellautos. Auch in der Vergangenheit waren die Menschen nicht anders gestrickt, und so entstand das Bedürfnis nach modellhafter Nachbildung des biblischen Geschehens. Auch noch nach Jahrhunderten ihrer Entstehung ziehen die Krippen des Nationalmuseums die Besucher in ihren Bann, insbesondere weil sie wahre handwerkliche Meisterwerke sind.

Als Beispiel soll eine Krippe aus dem Neapel der Jahre zwischen 1750 und 1790 dienen, die die Anbetung Jesu durch die drei Weisen aus dem Morgenland, die



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



auch als die drei Könige bekannt sind, in einem Marmorpalast zeigt. Die rund 38 Zentimeter großen Figuren im Maßstab von 1:5 sind aus Holz geschnitzt, ihre Köpfe aus Ton geformt. Die Gesichter sind individuell verschieden und jedes trägt seinen eigenen Ausdruck in erstaunlicher Lebensnähe. Die Figuren sind mit sehr aufwändig bestickten Kleidern aus Seide und Brokat ausgestattet, die ein Höchstmaß an Naturtreue aufweisen. Kunstvoll ziselierte Teller, Gefäße und andere Gebrauchsgegenstände im Miniaturformat sind zu einer lebensnahen Szenerie zusammengesetzt. Auf der linken Seite der Krippe laden Bedienstete Gepäck von Pferden ab, rechts zieht eine Kapelle mit vierzig Bläsern heran. Man erkennt auch andere Bestandteile der Krippe, die zwar originalgetreu gestaltet sind, aber nicht der Wirklichkeit entsprechen, weil sie symbolisch gemeint sind. Da ist insbesondere der neu geborene Jesus, der auf dem Schoß seiner Mutter Maria aufrecht steht und das Aussehen eines Zweijährigen hat. Oder der ärmliche Stall von Bethlehem, der hier zum Marmorpalast geworden ist.

Der Stifter der Krippe, oben genannter Max Schmederer, hat diesen Palasthintergrund im Stile der Renaissance (15. und 16. Jahrhundert nach Christus) im Jahr 1903 selber entworfen und anfertigen lassen. Er wollte damit ausdrücken, dass mit Jesus ein neuer König der Juden geboren worden sei. Als der damalige König von Judäa, Herodes, durch die Drei Weisen von der Geburt dieses neuen, noch kindlichen Königs erfuhr, geriet er in Unruhe und fürchtete um seine Herrschaft und die seiner Söhne. Mit äußerster Brutalität wollte er den gefürchteten Konkurrenten schon im Vorfeld ausschalten und ließ sicherheitshalber alle Knaben unter zwei Jahren in Bethlehem ermorden. Dieser bethlehemitische Kindermord führte aber nicht zum erhofften Ergebnis, denn Josef und Maria konnten sich rechtzeitig mit Jesus nach Ägypten in Sicherheit bringen. Das Ereignis erregte die Phantasie der Nach-



Die Anbetung der Könige in einem Marmorpalast (Bayerisches Nationalmuseum München)

welt so sehr, dass man später die Zahl der ermordeten Knaben auf bis zu 140.000 schätzte, was die Einwohnerzahl des ländlichen Bethlehems locker in den zweistelligen Millionenbereich hochschnellen hätte lassen. Auf alle Fälle zeigt eine sizilianische Krippe aus dem Jahr 1700 im Nationalmuseum auch diese politisch motivierte Barbarei. Bedingt durch den beschränkten Platz sieht man rund zwanzig ermordete Jungen (die historisch vermutlich korrekte Zahl) am Boden liegen. In erschreckendem Realismus stürmen Soldaten heran, teils hoch zu Ross, und entwinden den verzweifelten Müttern ihre kleinen Söhne, um sie zu töten. Manche Frauen werfen sich über ihre Kinder oder versuchen zu fliehen, doch vergebens.

Die Tradition der Krippenkunst entwickelte sich im katholisch geprägten europäischen Raum, hat aber mit der Zeit ihre konfessionelle Bindung verloren, ähnlich den Christbäumen, die inzwischen schwerpunktmäßig den Kommerz anheizen sollen, oder auch ähnlich den Nikoläusen, die Kinder aller religiösen Bekenntnisse und Nichtbekenntnisse ansprechen sollen. Insofern liegt es gerade in der Vorweihnachtszeit nahe, interessierte Fahrgäste auf die einmalige Krippensammlung des Bayerischen Nationalmuseums hinzuweisen, auch im Zusammenhang mit den zahlreichen Christkindlmärkten, von denen der am Marienplatz zahlreiche Gäste von außerhalb Münchens anzieht.

Frau Dr. Gockerell vom Nationalmuseum fährt zwar nicht oft mit dem Taxi, außer sie ist mit Gepäck beladen, aber sie empfand den alten PX-Stand vor dem Museum als Gewinn für ihren Arbeitsplatz. Einmal, weil der Standplatz in der allgemeinen Sprache und im Telefonbuch unter „Bayerisches Nationalmuseum“ lief und damit auf diese einmalige Sehenswürdigkeit aufmerksam machte. Und zweitens, weil Gäste und Besucher bequem mit dem Taxi an- und abfahren konnten. Den jetzigen PX empfindet sie eher als versteckten Schatz. Frau Dr. Gockerell weiß aber, dass sie sich darüber nicht beklagen darf, denn das Nationalmuseum wollte ja selbst die Umgestaltung seines Vorplatzes, der unabhängig von gewerbepolitischen Überlegungen unsererseits jetzt tatsächlich ansehnlicher ist. (BW)

Kontakt: Bayerisches Nationalmuseum
Prinzregentenstraße 3, 80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de
bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de

Öffnungszeiten:
Di. bis So. 10 – 17 Uhr,
Do 10 – 20 Uhr
Eintrittspreise:
Erwachsene 5,00 Euro
ermäßigt 4,00 Euro
Sonntags 1,00 Euro

Zur interessanten Überbrückung der Wartezeiten und auch als sinnvolles Geschenk eignen sich folgende drei Stadtführer und Stadtrundgänge zur politischen Geschichte aus der Feder des Kollegen Benedikt Weyerer:

München 1919 – 1933. 224 Seiten, 156 Abbildungen. 14,50 Euro. ISBN 3-927984-18-3
München 1933 – 1949. 336 Seiten, 119 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-927984-40-X
München 1950 – 1975. 304 Seiten, 100 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-931231-13-5

Wer München wirklich kennen lernen will, kommt an diesen drei Standardwerken nicht vorbei!



Titelthema

Winter 2009/2010

Bis zum Ende des Jahres ist Fleiß angesagt. Zahlreiche Weihnachtsfeiern beleben besonders die Nachtschichten im Dezember. Ein früher Wintereinbruch, wenn die Stadt wie verzuckert aussieht, ist nicht nur stimmungsvoll, sondern auch einträglich.



Hoher Taxibedarf bis Silvester:

Christkindlmärkte

Christkindlmarkt am Marienplatz:

27. November – 24. Dezember 2009

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 20.30 Uhr,

Samstag 9.00 - 20.30 Uhr,

Sonntag 10.00 - 19.30 Uhr,

Heilig Abend (24.12.) 10.00 - 14.00 Uhr

Täglich musikalisches Rahmenprogramm um 17.30 Uhr.

Tollwood – Das Winterfestival

Markt der Ideen:

25. November – 23. Dezember 2009

Veranstaltungen:

25. November – 31. Dezember 2009

Ort: Theresienwiese

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 - 1.00 Uhr,

Samstag/Sonntag 11.00 - 1.00 Uhr,

„Tief-im-Meer-Bar“ täglich geöffnet

bis 1.00 Uhr

Weihnachtlicher Mittelaltermarkt mit Adventsspektakel

26. November – 23. Dezember 2009

Ort: Wittelsbacher Platz, Brienerstr. 6-10 (Nähe Odeonsplatz)

Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 20.00 Uhr

Weihnachtsdorf im Kaiserhof der Residenz

27. November – 22. Dezember 2009

Ort: Münchner Residenz, Eingang

Residenzstraße, Odeonsplatz

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10.00 - 20.30 Uhr,
Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am Sendlinger Tor

27. November – 23. Dezember 2009

Ort: Sendlinger-Tor-Platz

Öffnungszeiten: täglich 10.30 - 21.00 Uhr

Bogenhausener Weihnachtszauberwald

26. November – 24. Dezember 2009

Ort: Rosenkavalierplatz

Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 20.30 Uhr,

Heilig Abend 24.12.: 10.00 - 14.00 Uhr

Haidhausener Weihnachtsmarkt

27. November – 24. Dezember 2009

Ort: Weißenburger Platz

Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten):

täglich 11.00 - 20.30 Uhr, Donnerstag,

Freitag und Samstag 11.00 - 21.00 Uhr,

Heilig Abend 24.12.: 10.00 - 14.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Schwabing

29. November – 24. Dezember 2009

Ort: Forum Münchner Freiheit

Öffnungszeiten: Mo - Fr 12.00 - 20.30 Uhr,

Sa/So 11.00 - 20.30 Uhr,

Heilig Abend 24.12.: 11.00 - 14.00 Uhr

Am 29. November ab 18.00 Uhr Eröffnung

mit großem Festprogramm.

Weihnachtsmarkt am Chinesischen Turm

28. November – 23. Dezember 2009

Ort: Biergartenbereich vor dem Restaurant

am Chinesischen Turm

Öffnungszeiten: Mo - Fr 12.00 - 20.00 Uhr,
Sa/So 11.00 - 20.00 Uhr

Pink Christmas, der Schwule

Christkindlmarkt

5. - 21. Dezember 2009

Ort: Stephansplatz (Nähe Sendlinger Tor)

Mo - Do 17.00 - 22.00 Uhr

Fr 15.00 - 22.00 Uhr,

Sa/So 12.00 - 22.00 Uhr

Pasinger Christkindlmarkt

28. November – 20. Dezember 2009

Ort: Schererplatz, vor Kirche Maria Schutz

Öffnungszeiten: samstags und sonntags

13.00 - 19.30 Uhr

Blutenburger Weihnacht

03. - 06. Dezember 2009

Ort: Schloss Blutenburg

Öffnungszeiten: Do/Fr 16.00 - 20.00 Uhr

Sa 14.00 - 20.00 Uhr

So 11.00 - 20.00 Uhr

Der Weihnachtsbaum wird am Donnerstag ab 18.00 Uhr angezündet

Krippenausstellung im Zehentstadl

05. - 07. Dezember 2009

Ort: Zehentstadelweg, Obermenzing,

gegenüber Schloss Blutenburg

Öffnungszeiten: Fr 16.00 - 19.30 Uhr,

Sa/So 11.00 - 19.30 Uhr

Club Belami
Die attraktive Adresse für
Nachtschwärmer und Taxifahrer

TAXI
Club Muenchen

Dachauer Straße 366
D-80993 München
Tel. +49(0)89-141 31 19

www.taxiclubmuenchen.de

**ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Funktechnik Metzker
Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und ZAT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

FTM

**Allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesegnetes Neues Jahr.**

Sa/So 11.00 – 19.30 Uhr

Haderner Weihnachtsmarkt

05. – 06. Dezember 2009

Ort: St. Canisius, Farnweg 5

Öffnungszeiten: Sa 14.00 – 20.00 Uhr,

So 11.00 – 18.30 Uhr

Wintermarkt am Flughafen

21. November – 03. Januar 2009

Ort: Munich Airport Center, Forum;

S-Bahnhof Flughafen Terminal

Öffnungszeiten: Mo – Fr 12.00 – 21.00 Uhr,

Sa/So 11.00 – 21.00 Uhr

Veranstalter: Flughafen München,

Tel.: 089/ 97 53 40 32 (Frau Seidl),

Internet: www.munich-airport.de

Lichterfahrten am Flughafen

01. November – 28. Februar 2009

jeweils um 16.30 Uhr,

vom 22. November bis 6. Januar 2009

um 15.30 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr und

17.30 Uhr

Dauer ca. 45 Minuten über das gesamte

Flughafengelände

Kosten: 5,95 Euro für Erwachsene und

Senioren, 2,50 Euro für alle Kinder

Ramersdorfer Weihnachtsmarkt

02. – 23. Dezember 2009

Rund um die Ramersdorfer Kirche,

Aribonstraße 6

Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 20.00 Uhr,

Sa/So 12.00 – 20.00 Uhr

Truderinger Christkindlmarkt

28./29. November 2009

Ort: Kulturzentrum Trudering,

Wasserburger Landstraße 32

Öffnungszeiten: Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Veranstalter: Bürgerzentrum Trudering

e.V., Tel.: 089/ 420 189 11



Tipps für die kalte Jahreszeit

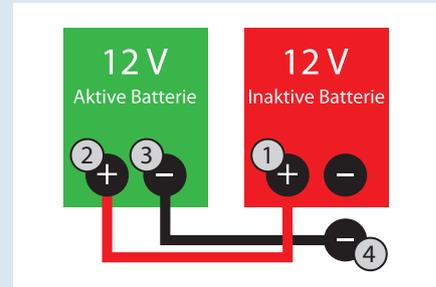
Schwache Batterien und Starthilfe

Wenn am Morgen der Anlasser nur unwillig dreht, ist meistens die Batterie leer. Hier hilft nur noch eine Starthilfe weiter.

So machen Sie es richtig:

1. Verbinden Sie zuerst die beiden Pluspole. Nehmen Sie dazu das rote Kabel des Starthilfesets.
2. Klemmen Sie das schwarze Kabel an den Minuspol des Fahrzeugs, welches Starthilfe gibt.
3. Klemmen Sie das andere Ende das schwarzen Kabels an den Motorblock oder an die Karosserie des Fahrzeugs, welches Starthilfe erhält. Dabei sollten Sie darauf achten, das Kabel so weit wie möglich von der Batterie entfernt anzuschließen. Im Falle von Funkenbildung können sich keine Gase entzünden.
4. Starten Sie den Motor des Fahrzeugs, das Starthilfe gibt. So vermeiden Sie, das dessen Batterie entleert wird.
5. Starten Sie jetzt den Motor des liegen gebliebenen Fahrzeugs.

Übrigens: Bei Autos mit Katalysator sollten Sie immer ein Starthilfekabel benutzen. Durch Anschieben oder Anschleppen kann unverbrannter Treibstoff in den Kat gelangen und diesen beschädigen.



Wo sind die Pole?

Manche Autos haben die Batterie im Kofferraum. Meist gibt es aber im Motorraum einen so genannten Fremdstartpunkt, der leichter zugänglich ist.

Motor starten

Zuerst den Motor am Spenderfahrzeug, dann den Zündschlüssel im Pannenfahrzeug rundrehen. Wenn der Motor anspringt, einen starken Stromverbraucher einschalten, z. B. die Heckscheibenheizung. Das verhindert Spannungsspitzen in der Elektronik.

Abklemmen

Hier gilt: Zuerst die schwarze Zange am Motor des Pannenfahrzeugs, dann die am Minuspol der Spenderbatterie abnehmen. Die rote Zange am Pluspol des schwachen Akkus und zuletzt an der Spenderbatterie entfernen.

Ausbildung im Dezember 2009

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch

18.00 – ca. 21.30 Uhr

Jeden Samstag Tageskurs

10.00 – ca. 16.00 Uhr

Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier

oder 15 Minuten vor Kursbeginn im

Schulungsraum bei Herrn Tony Doll

Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termin: Donnerstag, 17. Dezember 2009

13.00 – 17.00 Uhr

Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag

18.00 – 20.30/21.00 Uhr

Anmeldung bei Frau Elke Choleva

Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 1/2010 vom 12.01.2010 bis 09.02.2010

Kurs 2/2010 vom 23.02.2010 bis 23.03.2010

Kurs 3/2010 vom 13.04.2010 bis 11.05.2010

Kurs 4/2010 vom 15.06.2010 bis 13.07.2010

Kurs 5/2010 vom 07.09.2010 bis 05.10.2010

Kurs 6/2010 vom 12.10.2010 bis 09.11.2010

Kurs 7/2010 vom 16.11.2010 bis 14.12.2010

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de

Batterie aufladen

Nachdem der Motor wieder läuft, unbedingt mehrere Kilometer fahren. 20 Kilometer reichen meist nicht, um die schwache Batterie wieder aufzuladen. Am besten in der Werkstatt überprüfen lassen.

Keine Angst vor Fehlern

Für vorsichtige Autofahrer gibt es auch Starthilfekabel mit Überlastschutz. Der verhindert Spannungsspitzen und kostet nur zehn Euro mehr.

Verpackung nicht wegwerfen

Starthilfekabel gibt es immer in einem Beutel zu kaufen, auf dem die nötigen Schritte stehen. Unbedingt aufheben, damit im Ernstfall immer die Anleitung zur Hand ist.

Unterschied zwischen Diesel und Benzinern

Manchmal gibt es Probleme, wenn ein Benzinern einem größeren Diesel-Fahrzeug Starthilfe gibt. Der braucht einfach mehr Power. Dann reicht unter Umständen das normale Starthilfe-Kabel mit 16 Quadratmillimetern Querschnitt nicht aus. Dafür gibt es Kabel mit einem Querschnitt von 25 Quadratmillimetern.

Batterie

Autobatterien halten im Durchschnitt rund 4 Jahre. Wird die Batterie, zum Beispiel durch ständiges Fahren im Kurzstreckenbereich, stärker beansprucht, kann sie auch schon nach 3 Jahren zusammenbrechen. Bei guter Pflege hält sie auch schon einmal 6-7 Jahre. Wenn die Starterbatterie in Ihrem Fahrzeug drei Winter hinter sich hat, sollten Sie auf erste Anzeichen einer Schwäche achten. Dreht an Frosttagen der Motor beim morgendlichen Start spürbar langsamer, dann

sollten Sie die Batterie austauschen, auch wenn das Fahrzeug doch noch anspringt. Denn bei Tagen mit Dauerfrost um -10°C, wird die Batterie wahrscheinlich zusammenbrechen. Besorgen Sie sich einen neuen Akkumulator im Fachhandel. Vor dem Kauf sollten Sie aber prüfen, ob die Schwäche vielleicht nur an dem niedrigen Flüssigkeitsstand liegt. Der kann in einer Werkstatt behoben werden.

Umweltschutz und Laufen lassen der Motoren

Straßenverkehr und Umweltschutz: Motoren nicht unnötig laufen lassen, da ein Bußgeld droht! Vor allem in der kalten Jahreszeit lebt die Unsitte, den Motor im Stand laufen zu lassen wieder auf. Viele Autofahrer befreien dabei ihr Fahrzeug von Eis und Schnee und wollen den Innenraum vorwärmen. Dabei ist ein Aufwärmen des Motors im Stand nach Aussagen von Kfz-Herstellern und Verkehrsclubs wirtschaftlich und technisch völlig unsinnig: Ein Motor erreicht die Betriebstemperatur am schnellsten beim Fahren im mittleren Drehzahlbereich.

Und: Drei Minuten Leerlauf verbrauchen soviel Sprit, wie eine Fahrt von einem einzigen Kilometer. Das unnötige Laufen lassen im Stand belastet die Umwelt mit Lärm und Schadstoffen und schadet dabei auch der Gesundheit: Ein kalter Motor stößt die doppelte bis dreifache Menge an Schadstoffen aus und ist aufgrund der Drehzahl besonders laut. Die Schadstoffe bleiben in Bodennähe und belasten besonders die Personen, die sich direkt am Auto aufhalten. Dem Motor schadet das Warmlaufen lassen ebenfalls: Die Verbrennungsvorgänge sind in der Kaltphase unvollständig, das angereicherte Kraftstoffgemisch schlägt sich an den Zylinderwänden nieder, der Ölfilm wird abge-

waschen, was wiederum den Verschleiß des Motors erhöht. Zudem ist unnötiges Laufen lassen von Motoren im Stand laut der Straßenverkehrsordnung (§§ 30, 49 StVO) und dem Bayerischen Immissionschutzgesetz eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit, mit Regelsätzen bis zu 2.500 Euro. Allein schon aus diesem Aspekt sollte man am Taxistand genau überlegen, ob man den Motor im Stand zum Heizen laufen lässt. Es gibt meist einen Hintermann, der dann in der Abgaswolke sitzt und dieses Gemisch tief inhalieren muss. Aber es ist auch eine Image-Frage, wenn es an Taxiständen aus allen Rohren qualmt und im Innern des Fahrzeugs die Fahrer im T-Shirt und Bermuda-Shorts sitzen und schwitzen ... (TK)

Alles über die richtigen Reifen

Reifen – die Sohle des Fahrzeugs

Wer einmal mit normalen Schuhen auf einer glatten Eislauffläche stand, weiß um die Notwendigkeit ausreichender Haftung zum Boden. Reifen sind der einzige Kontakt des Fahrzeugs mit der Straße. Das Hauptprofil muss eine gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm aufweisen, um die notwendige Haftung zu gewährleisten. Dies für Sommer- wie für Winterreifen gleichermaßen. Als Hauptprofil gilt die Fläche zwischen den beiden breiten Profilrillen im mittleren Bereich der Reifen. Die Nutzung eines Reifens, der diese Voraussetzung nicht erfüllt, kostet den Fahrzeuglenker 50,00 Euro Geldbuße und 3 Punkte. Wer als Halter eines Fahrzeugs eine solche Fahrt zulässt oder sogar anordnet, muss mit 75,00 Euro und 3 Punkten rechnen. 20,00 Euro kostet derzeit die Nutzung von Reifen, die nicht den Wetterverhältnissen angepasst sind. Damit sind Sommerreifen in den Wintermonaten gemeint, sogenannte Ganzjahresreifen dürfen alle 12 Monate im Jahr gefahren werden.

Breitreifen oder Schmalspur?

Wenn nach den Fahrzeugpapieren mehrere Reifengrößen zugelassen sind, stellt sich oft die Frage, ob breite oder schmale Reifen verwendet werden sollen? Bei winterlichen Verhältnissen mit Schnee und Matsch und auch bei nasser Fahrbahn bieten schmale Reifen einen besseren Halt als Breitreifen. Hinzu kommt, dass Schneeketten meistens nur auf schmalen Reifen montiert werden dürfen.

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum
Dr. Hingerle GBR
(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freundl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de
Am Brunnen 17 Tel: 9918800, 9033366
85551 Kirchheim Fax: 9030224

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

Dicker Mann News ...



Sonntag Schnitzel-Tag
11⁰⁰ – 23⁰⁰
Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99

Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Der Reifen braucht Druck.

Ein falscher Reifendruck verringert die Laufleistung der Reifen erheblich und erhöht zudem den Kraftstoffverbrauch. Der richtige Reifendruck ist von der Ladung, der Höchstgeschwindigkeit und dem Reifentyp abhängig. Über den richtigen Druck gibt Ihnen die Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs, oft auch ein Aufkleber im Tankdeckel, die richtige Auskunft. Vielerorts wird sogar ein höherer Reifendruck als das Maximum des Kfz-Herstellers empfohlen. Dadurch vermindert sich der Rollwiderstand weiter, allerdings auf Kosten des Komforts. Prüfen Sie regelmäßig, spätestens alle 3 bis 4 Wochen, den Druck Ihrer Reifen. Vergessen Sie dabei das Reserverad nicht, sie könnten es einmal brauchen.

Kennzeichnung auf Reifen, anhand des Beispiels „205/65 R 16 91 H TL“

Reifenbreite: 205/65 R 16 91 H TL

Die Reifenbreite wird in Millimetern angegeben - hier zum Beispiel 205 mm. Üblicherweise wird sie in 10-mm-Schritten abgestuft (z.B. 185 mm, 195 mm,

205 mm). Spezielle Reifen können auch andere Größenangaben haben.

Verhältnis Höhe zu Breite:

205/65 R 16 91 H TL

Prozentuales Verhältnis von Höhe zu Breite. Die angegebene /65 bedeutet, dass die Reifenhöhe 65 Prozent der Reifenbreite entspricht. Die Angabe 205/65 bedeutet somit, dass der Reifen 205 mm breit und 133,25 mm hoch ist.

Radialreifen: 205/65 R 16 91 H TL

'R' steht für die heute übliche Reifenbauart 'Radial'. Hierbei wird der Reifenunterbau radial aufgebaut, im Gegensatz zu den bis in die 60-er Jahre üblichen Diagonalreifen ('D'). Eine Mischbereifung, also teils Radial-, teils Diagonalreifen auf dem selben Fahrzeug ist verboten. Diagonalreifen sind heutzutage bei Pkw nicht mehr in Gebrauch.

Felgendurchmesser: 205/65 R 16 91 H TL

Der Durchmesser entspricht der Höhe der Felge und wird meist in Zoll angegeben. Hier z.B. 16 Zoll. Ein Zoll entspricht 2,54 cm. Bei neuartigen Reifen werden

die Durchmesser inzwischen auch in Millimeter angegeben.

Tragfähigkeitskennzahl:

205/65 R 16 91 H TL

Die Tragfähigkeitskennzahl (Load Index 'LI') gibt die Belastbarkeit des Reifens bei einem vorgegebenen Luftdruck an. LI '91' entspricht dabei einer maximalen Tragfähigkeit von 615 kg. Die auf einen Pkw montierten Reifen müssen mindestens die in den Fahrzeugpapieren angegebene Tragfähigkeitskennzahl aufweisen. Reifen mit höheren Werten dürfen aber montiert werden. Die Angabe 'Reinforced' auf dem Reifen ist eine zusätzliche Bezeichnung für besonders hohe Tragfähigkeit, z.B. für Kleintransporter und Geländewagen, also besonders schwere Fahrzeuge.

Geschwindigkeits-Index:

205/65 R 16 91 H TL

Dieser Buchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit an, mit dem ein Reifen gefahren werden darf. Das H bedeutet hier die Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h. Bei M+S-Reifen kann der Geschwindigkeitsindex des Reifens

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermassen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).

✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.

✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).

✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.

✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.

✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München

Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

niedriger sein, als in den Papieren eingetragen. In diesem Fall muss ein deutlich sichtbarer Aufkleber im Sichtfeld des Fahrers angebracht werden, sonst droht insbesondere in Österreich ein Bußgeld.

Tubeless: 205/65 R 16 91 H TL

Die heutigen Pkw-Reifen sind überwiegend schlauchlos ('tubeless'). Schlauchlose Reifen dürfen, von Ausnahmen abgesehen, nicht mit Schlauch gefahren werden.

Weiter Angaben auf dem Reifen:

Herstellungsdatum: 1100 (ovales Fenster)
Das Datum der Herstellung befindet sich in einem kleinen, ovalen Fenster. Die sogenannte DOT-Nummer war bis zum Jahr 2000 eine 3-stellige Zahl, ab dem Jahr 2000 ist diese Zahl immer vierstellig. Die ersten beiden Ziffern geben die Produktionswoche, die letzte Ziffer das Herstellungsjahr an (ab dem Jahr 2000 die letzten beiden Ziffern). Die Zahl 1100 bedeutet also, dass der Reifen in der 11. Woche des Jahres 2000 gefertigt wurde.

Runderneuerter Reifen: „R“, „runderneuert“, „retread“

Die Angabe 'R', 'runderneuert', 'retread' oder eine entsprechende Bezeichnung steht für runderneuerte Reifen.

Winter-/Ganzjahresreifen: „M+S“, „Winter“

Ganzjahresreifen sind an Bezeichnungen wie 'M+S', einer stilisierten Schneeflocke oder ähnlichen Angaben erkennbar. Zudem kann bei Winterreifen der Geschwindigkeitsindex des Reifens niedriger sein als in den Fahrzeugpapieren eingetragen. Darauf muss mit einem deutlich sichtbaren Aufkleber im Sichtfeld des Fahrers hingewiesen werden.

Laufrichtung: „Rotation“, „direction“, „<<<“

Bei vielen Reifen muss wegen der besonderen Profilgestaltung eine bestimmte Laufrichtung eingehalten werden. Das Wasser auf der Fahrbahn kann nicht mehr richtig verdrängt werden, wenn ein solcher Reifen in der falschen Laufrichtung montiert wurde. Die Laufrichtung erkennt man an der Bezeichnung 'Rotation', 'direction' oder ähnlichen Bezeichnungen in Verbindung mit einem oder mehreren Pfeilen auf der Seitenwand des Reifens. Die Pfeilspitze muss dabei stets zur Vorderseite des Fahrzeugs zeigen. (FK)

Kennzahlen der Tragfähigkeit für Pkw-Reifen:

Kennzahl	max. kg	Kennzahl	max. kg	Kennzahl	max. kg
55	218	74	375	93	650
56	224	75	387	94	670
57	230	76	400	95	690
58	236	77	412	96	710
59	243	78	425	97	730
60	250	79	437	98	750
61	257	80	450	99	775
62	265	81	462	100	800
63	272	82	475	101	825
64	260	83	487	102	850
65	290	84	500	103	875
66	300	85	515	104	900
67	307	86	530	105	925
68	315	87	545	106	950
69	325	88	560	107	975
70	335	89	580	108	1000
71	345	90	600	109	1030
72	355	91	615	110	1060
73	365	92	630		

Geschwindigkeits-Index für Pkw-Reifen:

Geschwindigkeitsindex	max km/h
M	130 km/h
N	140 km/h
P	150 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h
T	190 km/h
U	200 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h
ZR	über 240 km/h

Autokauf

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Stahlberg gibt Rechtsauskunft über taxirelevante Themen. Seine Kanzlei, zusammen mit Rechtsanwalt

Dieter Stephan, der auch Taxiunternehmer ist, hat sich auf Unfälle und Verkehrswidrigkeiten spezialisiert.



1. Gewährleistungsrechte.

Wenn das Fahrzeug einen Sachmangel hat, räumt das Gesetz dem Käufer sog. Gewährleistungsrechte ein: a) Rücktritt (Fahrzeug zurück, Geld zurück) oder b) Minderung des Kaufpreises oder c) Nachbesserung durch den Verkäufer. Kann man die Gewährleistungsrechte im Kaufvertrag ausschließen? Manche Kaufvertragsformulare sehen das vor. Aber solche Bestimmungen sind weitgehend unwirksam. Die Gerichte sagen, ein totaler Ausschluss benachteiligt einseitig und extrem die Käuferseite. Das sei sittenwidrig. Nur bezüglich Bagatellschäden wäre solch ein Ausschluss zulässig. Aber dazu muss man sagen, dass bei Bagatellschäden in der Regel der Verkäufer ohnehin nicht haftet. Hat z.B. das Fahrzeug eine Beule im sichtbaren Bereich, kann der Käufer nicht 2 Tage nach Übergabe des Fahrzeugs protestieren und Rückabwicklung des Kaufvertrages verlangen.

2. Unfallschäden laut Vorbesitzer – Nein.

Auch das eine beliebte Klausel in Autokaufverträgen - und ebenfalls weitgehend unwirksam. Die Gerichte sagen, der Käufer erwarte ein unfallfreies Auto und das sei schützenswert, egal ob auf die Frage nach der Unfallfreiheit verneint oder die Frage offen gelassen wurde.

3. Neuwagen.

Wann gilt ein Fahrzeug als „Neuwagen“? Ist ein Fahrzeug, das nach der Erstzulassung 10 Monate gestanden hat, noch ein Neuwagen? Ist ein sog. Jahreswagen ein „Neuwagen“? Wichtige Fragen, denn wenn es sich nicht um einen Neuwagen handelt, obwohl so zugesichert, hat der Käufer die Gewährleistungsrechte. Die echte Standzeit, von der Stilllegung begleitet, ist in der Regel für den Käufer uninteressant. Da kann ja nicht viel passieren. Nur wenn es sich um typische Mängel infolge der Standzeit handelt, z.B. Korrosionsschäden, muss die zugesagte Standzeit auch der Wahrheit entsprechen.

4. Originallackierung.

Liegt ein Sachmangel vor, wenn sich bei einem Gebrauchtfahrzeug nicht mehr alle Teile im Originalzustand befinden? Nein, es ist üblich, dass im Laufe der Zeit einzelne, auch wesentliche Teile in technisch einwandfreier Weise erneuert werden. Auch eine weitgehende Neulackierung ist nach 10 Jahren nicht ungewöhnlich und daher zu akzeptieren.

5. Einbaukosten.

Nehmen wir an, wir haben ein Datenfunkgerät gekauft und einbauen lassen. Es funktioniert aber nicht so wie bei unseren Kollegen. Es hat irgendeinen Mangel. Der Verkäufer liefert ohne Murren ein mangelfreies Zweitgerät. Wir aber verlangen auch die Einbaukosten. Zu Recht? Wohl nicht. Aber die Sache ist noch nicht endgültig entschieden.

6. Fristsetzung zur Nacherfüllung.

Im Prinzip können wir als Käufer im Falle eines Sachmangels erst dann vom Kaufvertrag zurücktreten und unser Geld zurückverlangen, nachdem wir dem Verkäufer Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben haben und darauf diese Nachbesserung unterbleibt. Aber es gibt einige Fallkonstellationen, in denen diese Auf-

forderung mit Fristsetzung unterbleiben kann. Z.B. wenn es sich um einen Mangel handelt, der uns vom Verkäufer arglistig verschwiegen wurde. Oder wenn der nach einer Nachbesserung verbleibende Minderwert mehr als ca. 10 % des Kaufpreises wäre. Oder wenn die Nachbesserung unmöglich oder fehlergeplagt ist.

7. Beweislast.

Der Käufer trägt die Beweislast dafür, dass wirklich ein Sachmangel vorliegt und dass er trotz Nachbesserung immer noch da ist. Stellt sich heraus, dass das Mangelbeseitigungsverlangen des Käufers unberechtigt war und dies vom Käufer (der z.B. selbst ein Fachmann ist) auch hätte gesehen werden müssen, muss der Käufer dem Verkäufer die Kosten ersetzen, die letzterem durch die Prüfung des Kaufgegenstandes entstanden sind, darüber hinaus Schadenersatz für etwaigen Verdienstaussfall

**TAXIVERMIETUNG
MÜNCHEN**
PKW und BUS, VW T 5,
9 Personen, Langer Radstand
Taxameter-, Datenfunk-
und Navi- Einbau !
Tel: 0172 / 89 31 653
Tel: 0177 / 86 76 214

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE
Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen
Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210
U Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokalitäten vor, die teilweise populär sind oder nicht immer den großen Bekanntheitsgrad genießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.

AUGUSTINER BRÄUSTUBEN

Landsberger Straße 19
Tägl. 10.00 – 24.00 Uhr (kein Ruhetag)
Tel. (089) 50 70 47
Fax (089) 50 22 569

Linksseitig vom Eingang, also zur Holzapfelstraße hin, war früher die Kantine, während der Teil rechts vom Eingang zu den Werkstätten der Brauerei gehörte. Seit ca. 16 Jahren finden wir hier das heutige Testobjekt unserer Wirtschaftsredaktion, welches praktisch seit seiner Eröffnung läuft ‚wie die Sau‘ – und das hat gute Gründe.

Aber jetzt der Reihe nach: wer es etwas gediegener mag, möge im vorgenannten linken Teil, dem Stüberl, Platz nehmen. Viel dunkles Holz und aufwändig gedeckte Tische vermitteln den Charme einer ehrwürdigen Dorfwirtschaft, die am Sonntag den Bürgermeister, seinen G'moaschreiber und den Herrn Pfarrer samt Gattinnen zum Essen erwartet. Im rechten Teil, der eine kleine Halle mit groben Tischen und langen Sitzbänken ist, geht's derweil deutlich lauter zu – die Halle hallt halt, sozusagen.

Das Augustiner Hell kostet 2,55 Euro, der Stoff 2,65 und das Weißbier sowie die

Saisonbiere (Maximator, Mailbock) 2,85 Euro. Da kann man, zumal in dieser innerstädtischen Lage, nicht meckern! Die „Bier-Streifenkarte“ setzt da noch einen drauf, denn wer die Zehnerkarte erwirbt, bekommt noch mal 10 % Rabatt. Wir erinnern uns (s. letzter TAXIKURIER) des Preises von 3,80 (!) für die Halbe Paulaner am Nockherberg... da will man kaum noch bemängeln, dass das billigste alkoholfreie Getränk in gleicher Menge („Vittel“-Wasser) mit 2,70 Euro teurer ist als Helles und Edelstoff.

Die Speisekarte ist durchaus umfangreich und glänzt ausnahmslos mit sehr, sehr zivilen Preisen. Exemplarisch seien genannt der „Bauernschmaus“ mit Schweinebraten, Bratwurst, Leberknödel, Kartoffelpüree und Sauerkraut zu 6,95 Euro oder der „Augsburger Hackbraten“ mit Rahmschwammerl, Bratensoße und Spätzle zu 5,90 (Tageskarte). Oder noch das „Braumeisterpfandl“ mit einer Maultasche, Schweinelende vom Grill, Fleischpflanzerl, Rahmschwammerl, Dunkelbiersoße und Breznknödel zu 7,95 Euro. Auch die Vegetarier (z.B. Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Salatteller zu 5,90) oder die ‚Süßen‘ (u.a. frisch gebackener Apelpstrudel mit Vanillesoße zu 3,95) werden hier nicht in den Ruin getrieben. Schließlich gibt es noch Spezialaktionen

wie z.B. jeden Montag den „Hendltag“, an dem jedes Hendlgericht ganze 5,65 Euro kostet. Dazu zählt u.a. das halbe Bakhendl mit Kartoffel-Gurkensalat und Joghurt-Remoulade oder das Cordon Bleu von der Hendlbrust mit Pommes Frites.

Wer unbedingt mehr als 10 Euro für ein Gericht ausgeben will, muss schon ein Rindersteak oder Wildschweinfilet bestellen und – als einzigen sprachlichen Ausrutscher auf der Karte – „Country Potatoes“ akzeptieren. Der Tester blieb mit dem Schweinsbraten im preislichen Mittelfeld (7,35) dieses Lokales und konnte sich an zwei Scheiben Fleisch mit Kruste, Kartoffelknödel, Dunkelbiersoße und Speckkrautsalat in der Tat sehr erfreuen. Währenddessen (Freitag Mittag ab ca. 12.00 Uhr) füllte sich die Halle geradezu beängstigend schnell und auch im Stüberl wurden die Plätze schon knapp. Der etwas unrasierte, g'wamperte Motorradfahrer mit Sturzhelm und den blaugefrorenen Fingern, also der Tester, wurde bei seinem anfänglichen kleinen Rundgang durch's Lokal von einem Kellner mit wärmerer Herzlichkeit angesprochen („woin's eana da hisetz'n, da waar a Heizung“) und erlebte dann auch während des Aufenthaltes durch Beobachtungen an den Nachbarischen, dass die Freundlichkeit des Personales hier offensichtlich nicht gespielt ist. Schickimickis und die berüchtigten Münchner Adabeis („I bin a dabei“) können sich hier nicht wohlfühlen – und das ist auch gut so!

Die Gäste und das Personal vermitteln gemeinsam den Eindruck, dass man sich auf den Tag oder Abend freut, und sich nicht etwa davor graust oder irgendwelche Pflichtübungen abwickelt.

Das Lokal hat nur einen Nachteil: es ist fast immer voll. Aber dafür können die vom Augustiner Bräustüberl nichts. Oder andersrum gesagt: das haben sie sich verdient. Prädikat: besonders wertvoll. (MS)

Gesundheit

Ergonomie

Sicherheit

- **Consult** GbR

Neu



VERKEHRSMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNGEN

nach FeV für Verlängerung oder Erwerb
der Fahrerlaubnis von Bus, Taxi, Lkw etc.

Anmeldung erforderlich
Demmelstraße 19, 82110 Germering
☎ 089/80 90 98 34 ☎ 089/89 42 73 34

<http://www.ges-consult.de>

www.taxifahrzeuge.de

Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889-0
Fax.08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxi-freundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Photon Meissener Technologies GmbH

Was vor gut einem Jahr noch kaum einer glauben mochte, ist geschafft: Wir haben ein neues Rufsäulensystem. Bis heute wurden über 40 Standplätze mit mehr als 60 Telefonanschlüssen auf diese neue Technik umgestellt.

Dieser Erfolg konnte nur deshalb erreicht werden, weil sich die Firma Photon Meissener Technologies GmbH, ein mittelständisches Unternehmen aus Sachsen, der Aufgabe energisch angenommen hat.

Wir mussten lange suchen, bis wir den richtigen Partner gefunden hatten. Nur die sächsische Firma war in der Lage, unserem Wunsch nach einem drahtlosen Solartelefon zu erfüllen. Im März, acht Monate nach der ersten Kontaktaufnahme, installierten die Mitarbeiter von Meissener Technologies den ersten Prototypen am Harras, der seit Juni problemlos funktioniert. Seit Ende August werden die alten Telefone durch die neuen Rufsäulen ersetzt. Das Technikpaket arbeitet sehr zuverlässig und weist bisher keinerlei Fehler aus.

Für diese Leistung, die hervorragende Zusammenarbeit bei der Realisierung der Anforderungsprofile und für die schnelle und erfolgreiche Bewältigung aller aufgetretenen Probleme während der Testphase, verleihen wir die Rose des Monats an die Mitarbeiter der Firma Photon Meissener Technologies GmbH.

Wir bedanken uns damit nicht nur für die erfolgreiche Arbeit, sondern auch für die sympathische Art, mit der Probleme aufgenommen und bewältigt wurden, für die ständige Bereitschaft, auftretende Fehler mit positiver Einstellung, Fleiß und Fachwissen einer Lösung zuzuführen. (RZ)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Yasar Küpeli, Taxi 2118

Am Sonntag, den 1.11.2009 erhielt das Taxi 2118 um 6.26 Uhr am Taxistand Stiglmaierplatz eine Vorbestellung zum Grandhotel Eurostars in der Arnulfstraße 35. Um 6.29 Uhr bestiegen die Fahrgäste das bestellte Taxi zum Hauptbahnhof Nord. Dort wurde der Kollege 2118 um 6.31 Uhr wieder frei und fuhr schnell zur Bestelladresse zurück. Anschließend meldete er sich auf Kanal 4 und teilte der Zentrale mit, dass die Fahrgäste nicht auffindbar seien. Als Ausgleich verlangte der Kollege eine gute Vorbestellung in der näheren Umgebung. Da diese Wunschfahrt nicht vorhanden war, wurde das Taxi 2118 am Stiglmaier-Stand bevorzugt eingebucht. Leider erhielt der Betrüger dann drei Minuten später einen Auftrag von der Dachauer Straße 13 zum Flughafen.

Der erlogene Ausgleich hätte dem zu diesem Zeitpunkt ersten Taxi am Stiglmaier-Stand zugestanden. Dieser Fahrer wurde vom Kollegen 2118 um die lukrative Fahrt betrogen. Natürlich erhält dieser „Fiaker“ für den Betrug am Kollegen nicht nur die Zitrone des Monats, sondern auch die Aufforderung für eine Spende an die Taxi-stiftung Deutschland – in Höhe des Betrages einer Flughafenfahrt. (TK)

München Splitter

- Aktuell beträgt der Leerstand bei Gewerbe-Immobilien in München 7,3 Prozent. Insgesamt gibt es in München 21,9 Millionen Quadratmeter Bürofläche.
- Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Großmarkthalle am alten Standort verbleibt und umfassend saniert wird.
- Laut einem Ranking der „Times“ ist die Technische Universität München die beste deutsche Uni.
- Kurz vor Start der „Dinner-Show“-Saison hat das Palazzo aufgrund der konjunkturellen Situation mit „Schuhbeck Teatro“ fusioniert. In diesem Jahr also nur ein einziges Zelt in Riem.
- Laut einem Beschluss des zuständigen Bezirksausschusses heisst der Stadtbezirk 17 „Obergiesing“ künftig „Obergiesing-Fasangarten“.
- Nachdem der Wirt das „Weiße Bräuhaus“ in der Würmtalstraße aus Altersgründen schließen musste, gibt es in Hadern mit dem „Erddinger Weißbräu“ nur noch eine wirklich alte Wirtschaft. (PR)

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:
Frankfurter Ring 97
80807 München
Tel.: 089 – 307 480 47

Zweigniederlassung:
Utzschneiderstr. 8
80469 München
Tel.: 089 – 268 510

kontakt@er-tax.de

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| - Spiegeltaxameter | - Dachzeichen Kienzle |
| - MCT-05 und MCT-06 (Neu) | - Magnet Dachzeichen |
| - Cey-System | - Sprechfunkgeräte |
| - Quittungsdrucker | - Datenfunk |



Alles aus einer Hand !



Top-Termine Dezember 2009

Dienstag, 1. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 11.00 – 13.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 15.00 Uhr, Schloss, Turmschreiber-Weihnachtslesung
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L' Elisir D'Amore
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 19.30 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Russische Weihnacht
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Martha Argerich
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Ian Anderson
- 20.00 Uhr, Lach & Schieß, Dieter Hildebrandt
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Zwirbeldirn
- 59 : 1, Terry Hoax
- Backstage Werk, Sammy Deluxe
- Feierwerk, A Wilhelm Scream
- Cord, Götz Widmann

Mittwoch, 2. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Maria Stuart
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orchesterprobe La Traviata
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theater-Festival
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Leif Ove Andnes
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Michael Fitz
- 20.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- Night Club, Dave Samuels
- Cord, Götz Widmann
- 59 : 1, The Dodos
- Substanz, Lampert
- Feierwerk, Port O' Brien

Donnerstag, 3. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauburg, Kids4Kids
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 19.30 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Die Kameлиendame
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Die Au-Schau
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Martin Schmitt
- 20.00 Uhr, Marstall, Theatergeschichten
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Rundfunkorchester
- 20.00 Uhr, Kesselhaus, Josef Hader
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Vermessung der Utopie
- Tonhalle, Sido
- 59 : 1, Birthday Suits
- Atomic Cafe, Black Joe Lewis
- Zenith, Slayer
- Feierwerk, The Black Heart Procession
- Sunny Red, Folsom
- Rote Sonne, Martin Rev

Freitag, 4. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauburg, Kids4Kids
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L' Elisir D'Amore
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Viva la Mamma
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Weihnachten bei den Buddenbrooks
- 20.00 Uhr, Marstall, Münkler geht ins Theater
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theater-Festival
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Los Paul!
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Rundfunkorchester
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Belagerungszustand

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Save Me!
- 20.30 – 22.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Borussia Mönchengladbach
- Tonhalle, Rocken & Poppen-Festival
- Backstage, Coppelius
- Theaterfabrik, Ohrbooten
- Backstage Werk, The Sounds
- Feierwerk, The Melvins
- Orangehouse, The Gumbabies

Samstag, 5. Dezember

- Tonhalle, Spielzeugbörse
- 7.00 Uhr, Olympiahalle, Munich Indoors
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Robbi, Tobbi und das Fliewatütüü
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet-Klassik
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kasperltheater
- 15.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Kids4Kids
- 15.00 Uhr Philharmonie, Südtiroler Weihnacht
- 15.00 Uhr Gärtnerplatztheater, Führung durch das Theater
- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Zimt & Sterne
- 16.00 + 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Mozart Requiem
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauburg, Kids4Kids
- 19.00 – 23.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann – Was nun?
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Werkraum, Familienbände
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce & Lena
- 19.30 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Die Au-Schau
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, La Traviata
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Christoph & Lollo
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Viva Voce
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Aids-Tanz-Gala
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Nikolai Tokarev
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, The Dark Room
- 20.00 Uhr, Schloss, Sigi Schwab
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, ETNA
- 20.00 Uhr, Münchner Haupt', Advent in der Haupt'
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 22.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Nachtmusik der Moderne
- Backstage, Pothead
- Freiheiz, A Capella Nacht
- 59 : 1, IRA
- Orangehouse, Grantig

Sonntag, 6. Dezember

- Tonhalle, Spielzeugbörse
- 9.00 – 11.00 Uhr, Hard Rock Cafe, Nikolaus
- 11.00 – 11.50 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Rudolf Buchbinder
- 11.00 Uhr, Schauspielhaus, Pressekonferenz

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen!
- 14.30 – 16.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 15.00 + 19.00 Uhr, Philharmonie, Der Nussknacker
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 17.00 – 18.50 Uhr, Schauburg, Kids4Kids
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hänsel und Gretel
- 18.00 – 20.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 – 20.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonov
- 19.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce & Lena
- 19.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- Fraunhofer, Familienmusik
- Backstage Werk, Biffy Clyro
- Backstage Halle, Muff Potter
- Ampere, TV Smith
- Muffathalle, Orishas
- Zenith, Crooked
- BMW-Welt, Adventskonzert

Montag, 7. Dezember

- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L' Elisir D'Amour
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschönerung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 21.35 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Festliches Weihnachtskonzert
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofsbrettel
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kateryna Titova
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Yes
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Belagerungszustand
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Alpenköniginnen
- 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Claus von Wagner
- Muffathalle, Corvus Corax
- Backstage Werk, Satyricon

Dienstag, 8. Dezember

- 11.00 – 12.35 Uhr, Volkstheater, Faust
- 11.00 – 13.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Öffentliches Vorspiel
- 17.00 Uhr, Schauspielhaus, Schwer ist leicht was
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochene Krug
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Christmas Proms

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglas-kraft.de

Mehrtägige Termine

- 21.10.09 – 12.12.09, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Elisabeth
- 28.10.09 – 06.03.10, Dez., Mo. – Sa. 20.00 Uhr, So. 18.00 Uhr, Jan.– Mär., Mi. – Sa. 20.00 Uhr, So. 18.00 Uhr, Messe West, Schuhbeck Teatro
- 04.11.09 – 09.01.10, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Geisterkomödie
- 19.11.09 – 05.12.09, Muffathalle, Spielart
- 20.11.09 – 17.01.10, Stachus, Eiszauber
- 25.11.09 – 31.12.09, Theresienwiese, Tollywood
- 27.11.09 – 24.12.09, Marienplatz, Christkindlmarkt
- 01.12.09 – 03.12.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 02.12.09 – 05.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tina Teubner
- 04.12.09 – 06.12.09, Olympiahalle, Munich Indoors
- 06.12.09 – 07.12.09, 20.30 Uhr, Künstlerhaus, Max Goldt
- 06.12.09 – 07.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Robert Griess
- 08.12.09 – 10.12.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günter Grünwald
- 08.12.09 – 12.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- 09.12.09 – 10.12.09, 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- 09.12.09 – 13.12.09, 20.00 Uhr, 12. + 13.12. auch 17.00 Uhr, 13.12. auch 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Heilige Nacht
- 10.12.09 – 12.12.09, 7.00 – 21.00, Sa. bis 15.30 Uhr, ICM Deutscher Wirbelsäulenkongress
- 10.12.09 – 13.12.09, 20.00 Uhr, Olympiahalle, Night of the Proms
- 14.12.09 – 16.12.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Lukas Resetarits
- 14.12.09 – 18.12.09, 11.00 + 19.30 Uhr, Amerikahaus, A Christmas Coral
- 15.12.09 – 19.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- 15.12.09 – 03.01.10, Di. – Sa., 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr, Deutsches Theater, Mary Christmas
- 17.12.09 – 18.12.09, 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 17.12.09 – 18.12.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ganz schön feist
- 18. + 19. + 20. + 22. + 23. + 25. + 26.12.09, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Classics on Ice
- 18.12.09 – 20.12.09, Fr. + Sa., 19.30 Uhr, So., 14.00 Uhr, Olympiahalle, ADAC-Supercross
- 19.12.09 – 20.12.09, 20.00 Uhr, Schloss, Herbert & Schnipsi
- 20.12.09 – 21.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Andreas Rebers
- 20. + 23. + 25. + 26. + 27.12.09, 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Classics on Ice
- 21.12.09 – 23.12.09, 11.00 + 19.30 Uhr, Amerikahaus, A Christmas Coral
- 21.12.09 – 23.12.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Willy Astor
- 22.12.09 – 23.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 25.12.09 – 27.12.09, 15.30 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala
- 25.12.09 – 11.04.10, Circus Krone, Circus Krone
- 26.12.09 – 27.12.09, 18.00 Uhr, Hubertussaal, In The Mood
- 26.12.09 – 27.12.09, 19.00 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala
- 26.12.09 – 31.12.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- 29.12.09 – 30.12.09, 14.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Peter Pan
- 29.12.09 – 30.12.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, String of Pearls
- 29.12.09 – 30.12.09, Sunny Red, Laut Und Drinnen 2009
- 30.12.09 – 04.01.10, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic

Feste Termine

| Location | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| 089 | | • | • | • | • | • | • |
| 59:1 | | | | • | • | • | • |
| 8seasons | | • | | • | • | • | • |
| Americanos | | • | • | • | • | • | • |
| Atomic Café | | • | • | • | • | • | • |
| Babalu | | | • | • | • | • | • |
| Baby | | | | | • | • | • |
| Backstage | | | | • | • | • | • |
| Badeanstalt | | | | | • | • | • |
| Barysphär | | • | • | | • | | |
| Bash Night | • | • | • | • | • | • | • |
| Cafe am Hochhaus | • | • | • | • | | • | |
| Cord | | • | | • | • | | |
| Crash | | | | • | • | • | • |
| Crowns Club | | | | • | • | • | • |
| Erste Liga | | | | • | • | • | • |
| GOP Varieté | | | • | • | • | • | • |
| Hansa 39 | | | | | • | • | • |
| Kultfabrik | | • | • | • | • | • | • |
| Lenbach | | | • | | | | |
| Loggia | | | | | • | | |
| M-Park | | | | | • | • | |
| Match | | • | • | • | • | • | • |
| Max + Moritz | | | | | • | • | • |
| Milchbar | • | • | • | • | • | • | • |
| Muffathalle | | | | | • | • | • |
| Nachtgalerie | | | | | • | • | • |
| Neuraum | | | | | • | • | • |
| New York Club | | | | • | | | |
| Optimolwerke | • | • | • | • | • | • | • |
| P1 | • | • | • | • | • | • | • |
| Pacha | | | | | • | • | • |
| Palais | | | | • | • | • | • |
| Pappasitos | • | • | | | • | • | • |
| Paradiso | | | | • | • | • | • |
| Prinzip | | | | • | • | • | • |
| Rote Sonne | | | | | • | • | • |
| Schlachthof | • | | | | | | |
| Skyline | | | • | • | • | • | • |
| Spiegelzelt | • | | | | | | |
| Substanz | • | • | • | • | • | • | • |
| Sugar | | | | • | • | • | • |
| Titanic City | | | • | • | • | • | • |
| Volksgarten | | • | | | • | • | • |

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Viva la Mamma
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Lisa Batiashvili
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Klang-Aktion
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Experten des Alltags
- Zenith, In Flames
- Muffathalle, Delle

- Atomic Cafe, Osaka Monaurail
- Backstage Club, Panik
- Backstage Halle, Moneybrother
- Ampere, Kill Casino

Mittwoch, 9. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 11.00 – 12.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz

- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.00 Uhr, Werkraum, Familienbande
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregententheater, Filmmusik
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Kontext zur Revolution
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Kunstbahnsteig

- 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Vessalina Kasarova
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Bluegrass Jamboree
- Metropolis, Guru Guru
- Feuerwerk, UK Bowles

Donnerstag, 10. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Der kleine Nick

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Top of the Tops

Oratorium meets Requiem. Viel Weihnachtliches auf Münchens Bühnen, neben vielen anderen Angeboten in unserer Stadt. Aber der Dezember ist halt der Monat, wo das meiste Geld zur Verfügung steht. Der größte – aber bestimmt nicht schönste – Christkindmarkt am Marienplatz endet am Heiligen Abend. Das Tollwood-Festival im Winter, für Taxifahrer oft besser als im Sommer, ist bis Silvester geöffnet. Der letzte Mohikaner der Dinner-Show-Köche ist „Fonsä“. Das Schuhbeck-Teatro in Riem benötigt gegen 23.30 Uhr immer ein paar Taxis. 3 x Bundesliga in Fröttmaning (04., 12. und 19. Dezember). Zwei herausragende Abende in der Philharmonie: Die Avantgarde-Rocker „Yes“ am 07. und David Garrett am 22. des Monats. Die Sportfreunde Stiller beherrschen ihre Heimatstadt am 29. und 30. Dezember im Backstage. Nicht zu vergessen der „böse Bube“ Bushido am 17. in der Tonhalle. (PR)

- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Giovanna d'Arco
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Alison Balsom
- 20.00 Uhr, Marstall, Mythos
- 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Partylesung
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Klang-Aktion
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Tamara & Konsorten
- 20.30 Uhr, Philharmonie, Chor Turetskogo
- Backstage, Luxuslärm
- Zenith, Deichkind
- 59 : 1, Hollywood
- Babalu, Wavves
- Theaterfabrik, Thomas Godoy
- Feierwerk, Raz Ohara

Freitag, 11. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 11.00 – 12.45 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L' Elisir D'Amore
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Fledermaus
- 19.30 – 21.00 Uhr, Werkraum, Familienbande
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux Folles

- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Mass für Mass
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 20.00 Uhr, Schloss, Ken Berdowicks
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Die Prinzen
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Gosch & Klimpa
- 20.00 Uhr, Olympiaturm, Whole Lotta Zep
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Table for Two
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Woman Club
- Orangehouse, Swallow The Sun
- 59 : 1, Lightning Dust
- Backstage Halle, Yellowman
- Freiheiz, Miguel Enriquez

Samstag, 12. Dezember

- 13.00 – 14.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – Union Berlin
- 14.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Zimt und Sterne
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Märchen vom Zaren Saltan
- 19.00 Uhr, St. Anna-Kirche, Weihnachts-Oratorium
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Die Regentrude

- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Operettenchöre
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Schloss, Ken Berdowicks
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mütter, Väter, Kinder
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günter Grünwald
- Backstage Werk, JBO
- Freiheiz, Sava
- 59 : 1, Frank Turner
- Feierwerk, Dritte Wahl
- Orangehouse, Jan Hegenberg
- Backstage Club, Montreal
- Backstage, Anajo

Sonntag, 13. Dezember

- 9.00 – 11.00 Uhr, Hard Rock Cafe, Nikolaus
- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Weihnachten zuhause
- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Fazil Say
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Heinz-Bosl-Matinee
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 11.00 Uhr, Schauspielhaus, Die Erde steht Kopf
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen!
- 14.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hänsel und Gretel
- 14.30 + 16.30 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 15.00 – 19.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann – was nun?
- 15.00 Uhr, Herkulesaal, Deutsche Romantische Weihnachtslesung
- 15.00 Uhr, Schloss, Turmschreiber-Weihnachtslesung
- 15.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Weihnachtsgeschichte
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Gospel Christmas
- 16.00 – 17.15 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 16.00 – 18.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Eine Nacht in Venedig
- 18.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Irish Christmas
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 20.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Die Zauberflöte
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Snoopy
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Swinging Christmas
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mütter, Väter, Kinder
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Maxi Schafroth
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Ace Frehley
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- Ampere, Karpatenhund
- Fraunhofer, G. Rag
- BMW-Welt, Adventskonzert

Montag, 14. Dezember

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 11.00 – 13.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Christiane Hörbiger
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Bibi Blocksberg
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L' Elisir D'Amour
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Drei Farben
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Atlanta Band
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Albrecht Mayer
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Klaus Peter Schreiner
- 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Weihnachtsgeschichte
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Süßstoff
- 20.00 Uhr, Backstage Werk, K.I.Z.

Dienstag, 15. Dezember

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 18.30 – 19.45 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Death in Venice
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Peer Gynt
- 19.30 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuevo
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Silje Nergaard
- Backstage Werk, Doro
- Atomic Cafe, Kristofer Aström
- 59 : 1, Lords
- Feierwerk, Toxic Holocaust

Mittwoch, 16. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 15.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weihnachten bei Tiger und Bär
- 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Alice im Wunderland
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Viva la Mamma
- 19.30 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Ludwig Güttler
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Androklos und der Löwe
- 20.00 Uhr, Schloss, Karsten Kaie
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Roland Astor
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Salzburger Advent
- 20.00 Uhr, Funkhaus, Jenny Evans Quintett
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Belagerungszustand
- 20.15 Uhr, Theatinerkirche, Misa Criolla



www.kfz-klinik-muenchen.de

- | | | | |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> » TAXI Schnell Service » Reparatur aller Fabrikate » Getriebe-Reparatur » Inspektion aller Fabrikate » KFZ-Elektrik » Diagnose » Fehlerauslesen | <ul style="list-style-type: none"> » HU & AU » Bremsen-Service » Auspuff-Service » Klima-Service » Anlasser-Test » Batterie-Test » Generator-Test » Scheibenerneuerung » Scheibenreparatur | <ul style="list-style-type: none"> » Unfall Instandsetzung » Spenglerei » Lackiererei » Folien-Beschichtung » Folien-Beschriftung » Felgen- & Reifen-Service » Spurvormessen » Reifeneinlagerung | <ul style="list-style-type: none"> » KFZ-Aufbereitung » KFZ-Pflege » Motorwäsche » Motorpflege » KFZ-Gutachten » Kostenvoranschlag » Hol- und Bringservice » Abschleppdienst |
|---|---|--|--|

Gärtnerstrasse 39 • 80992 München • Tel.: 089-23 718 712 • Fax: 089-23 718 714

- ICM, Weihnachtsfeier, Münchner Messegesellschaft
- Backstage, Entombend
- Feuerwerk, Show 69
- Rote Sonne, Kreidler
- Backstage Club, Bless The Fall

Donnerstag, 17. Dezember

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 18.00 – 20.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Six Pack
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Marstall, Leere Stadt
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Harald Rüschenbaum
- 20.00 Uhr, Schloss, Utopia
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Dichterloh
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Don Kosaken Chor
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Das schwarze Loch
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Peter-Maffay-Stiftung
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Wen-Sinn Yang
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.15 Uhr, Theatinerkirche, Carolin Reiber
- Tonhalle, Bushido
- Feuerwerk, Jahcoustix
- Backstage Werk, U.D.O.
- 59 : 1, The National Anthems
- Backstage Halle, The Godfathers

Freitag, 18. Dezember

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Six Pack
- 11.00 – 13.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 16.00 + 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 16.30 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L' Elisir D'Amour
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Ave Maria
- 19.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 19.30 – 21.35 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Bayerischer Advent
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe

- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Marstall, Mythos
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Hilfe, Freiheit!
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Spielbank 009
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Tölzer Knabenchor
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.15 Uhr, Theatinerkirche, Misa Criolla
- Backstage, Peter & Test
- 59 : 1, Turbostaat

Samstag, 19. Dezember

- 10.00 + 15.00 Uhr, Schloss, Kim Knopf
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Mary Poppins
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 15.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Hertha BSC
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Zimt & Sterne
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weihnachtskonzert
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Krippenspiel
- 19.00 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Death in Venice
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Von morgens bis mitternachts
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Weihnachtsoratorium
- 19.30 Uhr, Hubertusspiel, Harfenträume
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Six Pack
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 Uhr, Marstall, Leere Stadt
- 20.00 Uhr, Werkraum, Bionade & Börsencrash
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Weihnachtskonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Mozarteum Salzburg
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Sascha Bendiks
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Gospels at Heaven
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ottilie Fischer
- 59 : 1, Smalltown Casanovas
- Muffathalle, Ü-30-Party

Sonntag, 20. Dezember

- 9.00 – 11.00 Uhr, Hard Rock Cafe, Nikolaus
- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Schauburg, Lesung
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Mensch, sterblich, sucht...
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, 10 Jahre Odeon-Konzerte
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Mischa Maisky
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Regensburger Domspatzen
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Heinz-Bosl-Stiftung
- 11.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 14.30 – 16.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 14.30 + 17.00 + 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Altbayerischer Advent
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Martin Stadtfeld
- 15.00 Uhr, Schloss, Turmschreiber-Weihnachtslesung
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Ritter Kamenbert
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weihnachtskonzert
- 18.00 – 20.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 Uhr, Herkulesaal, Weihnachtskonzert
- 18.30 Uhr, Philharmonie, Weihnachtsoratorium
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Von morgens bis mitternachts
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Ritter, Dene, Voss
- 19.30 – 20.30 Uhr, Schauburg, Heilige Nacht
- 19.30 – 20.50 Uhr, Volkstheater, Der Streit
- 20.00 Uhr, Werkraum, Bionade und Börsencrash
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Stoppok & Worthy
- Tonhalle, Dio
- Muffathalle, ICI Ensemble
- BMW-Welt, Adventskonzert

Montag, 21. Dezember

- 11.00 – 13.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von ÖZ
- 11.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Heilige Nacht
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Toggolino und seine Freunde

- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Death in Venice
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Die Heilige Nacht
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Weihnachtsgala
- 19.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Weihnachten im Hause Bach
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Gregorian
- Kongresshalle, In Extremo
- Glockenbach, Werner Kitzmüller

Dienstag, 22. Dezember

- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hexe Lili
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Boccaccio
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 20.00 Uhr, Marstall, Leere Stadt
- 20.00 Uhr, Philharmonie, David Garrett

Mittwoch, 23. Dezember

- 14.30 – 16.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weihnachten bei Tiger und Bär
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Blechschaden
- 18.00 – 20.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Bayerisches Staatsballett
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Weihnachtsoratorium
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Ritter, Dene, Voss
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Trompetengala
- 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle

Donnerstag, 24. Dezember

- 15.00 – 16.00 Uhr, Schauburg, Heilige Nacht
- 16.00 Uhr, Philharmoniker, Festliche Musik zur Heiligen Nacht

Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

**0180
222 1 222**

www.taxirent.de



TRP
TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE



STATION MÜNCHEN
bei
J.A.H.U. GMBH
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

Freitag, 25. Dezember (Feiertag)

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kasperltheater
- 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 15.30 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Pippi plündert den Weihnachtsbaum
- 18.00 – 20.25 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 19.00 – 21.05 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Willy Michl

Samstag, 26. Dezember (Feiertag)

- Tonhalle, Reptilienbörse
- 10.00 + 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Ritter Kamembert
- 15.30 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala
- 16.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Geisterkomödie
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, The Golden-Gospel-Singers
- 18.00 – 20.00 Uhr, Nationaltheater, Bayerisches Staatsballett
- 18.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann, was nun?
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 19.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Giovanna D'Arco

- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Weihnachtsoratorium
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Von morgens bis mitternachts
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, La Boheme
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Andrej Hermelin
- 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Altinger und Liegl

Sonntag, 27. Dezember

- 10.00 + 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 11.00 – 13.25 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Vivaldis Vier Jahreszeiten
- 15.00 – 17.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 15.30 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hänsel und Gretel
- 18.00 – 20.40 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 19.00 – 21.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 19.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Mozart-Nacht
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Budapester Operettengala

- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce und Lena
- 20.00 – 21.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orchesterprobe Traviata
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Andrej Hermelin
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Table for Two
- Ampere, Delinquent Habits
- Fraunhofer, Zwickxangl
- Muffathalle, Abenteuereride

Montag, 28. Dezember

- 10.00 + 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce und Lena
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Bayerisches Staatsballett
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Märchen vom Zaren Saltan
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Belcanto Operettengala
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Daddy
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Albrecht von Weech
- Backstage, Sportfreunde Stiller

Dienstag, 29. Dezember

- 10.00 + 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 14.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Peter Pan
- 17.00 Uhr, Sky Lounge, After Work Party
- 18.00 – 20.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, La Traviata
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Ritter, Dene, Voss
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Ode an die Freude
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Gefilte Fish
- 20.00 Uhr, Marstall, Leere Stadt
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Belagerungszustand
- Backstage, Sportfreunde Stiller

Mittwoch, 30. Dezember

- 10.00 + 15.00 Uhr, Schloss, Jim Knopf
- 14.00 + 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Peter Pan
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic
- 19.00 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 19.30 – 22.05 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Liebestrank
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Ode an die Freude
- 19.30 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Konzert zur Revolution
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Der Kontrabass
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- Backstage, Sportsfreunde Stiller
- Backstage Club, Balls'n Boobs

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester)

- 10.00 – 18.00 Uhr, Westin Grand Hotel, House Running
- 12.00 Uhr, Olympiapark, Silvesterlauf München
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 15.00 Uhr, Schloss, Tormenta Jobarteh
- 15.00 + 18.00 Uhr, Prinzregententheater, Magic
- 15.00 + 18.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Händel
- 16.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Ensemble Clemente
- 16.00 Uhr, Hochschule für Musik, Voices in Time
- 17.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- 17.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 18.00 – 19.30 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 18.00 – 20.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 18.00 – 20.20 Uhr, Volkstheater, Der Kontrabass
- 18.00 – 20.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Eine Nacht in Venedig
- 18.00 – 21.20 Uhr, Nationaltheater, Die Fledermaus
- 18.00 Uhr, Schloss, Axel Hacke
- 18.00 Uhr, Amerikahaus, Dinner for One
- 18.30 Uhr, GOP, Silvester Gala
- 18.45 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Geisterkomödie
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 19.30 Uhr, Hochschule für Musik, Voices in Time
- 19.30 Uhr, Max-Joseph-Saal, Harmonic Brass
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Silvesterkonzert
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Pianistisches Silvesterfeuerwerk
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- 21.00 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Der Kontrabass
- 21.00 Uhr, Deutsches Theater, Mary Christmas
- 21.00 Uhr, Schloss, Afrocaribbean Dance-Party
- 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Bleichschaden
- 22.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Geisterkomödie
- Schloss, Silvesterfest
- Muffathalle, Silvesterparty
- Löwenbräukeller, Silvester-Gala

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Bestens versichert
Mit Ballnath GmbH Versicherungen



Ich fahre „Bestens versichert“
Der Taxi-Versicherer - seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

- ▣ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich ab 543,21 €
- ▣ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich ab 133,88 €
- ▣ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

- ▣ 75% Sondereinstufung für Neueinsteiger
- ▣ bis 20% Rabatt für Alleinfahrer

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot!

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxiversicherung.de
www.taxiversicherung.de

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Anett Koza (AK), Manfred Kraus (MK),
Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),
Christine Reindl (CR), Michael Schrottenloher (MS),
Dr. Jürgen Stahlberg (JS), Benedikt Weyerer (BW),
Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH
Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: michael.hack@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
Münchner Verlagsvertretung
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
TAXI-MÜNCHEN eG 100 %
Vorstand: Hans Meißner, Reinhard Zielinski, Frank Kuhle



Vorschau Januar 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2009 wird in den Annalen als das Jahr der Banken eingehen. Für unsere Branche waren die letzten zwölf Monate dank der Attraktivität unserer Stadt, und durch die Umstellung auf Datenfunk, bei weitem nicht so negativ, wie in anderen Bereichen. Insgesamt ist die Zukunftsaussicht eines dienstleistungsorientierten und cleveren Taxlers eher positiv zu werten. Aber jetzt bewältigen wir erst einmal das Winter- und Weihnachtsgeschäft.

Paul Rusch, Objektleiter

Die Januar-Ausgabe des TAXIKURIER erscheint wie immer vor Weihnachten, am 18. Dezember 2009

→ 2010

Das erwartet uns im nächsten Jahr

→ Jahresbilanz

Rose, Zitrone, Taxameter, Taxi-Check – die Gewinner des Jahres!

→ Silvester

Wie und wo Sie die letzten Euro des Jahres einfahren können

AUTO-ANKAUF
- gebraucht
- Unfallfahrzeuge
(auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München
Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21
Bei uns brauchen Sie keine
Reklamationen zu befürchten.

Dr. med. univ.
Hans Bake v. Bakin
85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre)
Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05
www.fuehrerscheinuntersuchung.de



Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-, komfortable E- oder luxu-

riöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom Unfall- bis zum Werkstatt-

service, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Jetzt anrufen und die E 200 CDI Limousine Probe fahren!

Mercedes-Benz



Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de
Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstr. 61, Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7
Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08